



# 10. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen

## 5. - 13. Mai 2007

Erleben Sie das Naturschauspiel des Vogelzuges im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Weitere Informationen: [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de) oder Telefon 04849 255

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage unterstützt vom Amt Pellworm und den Halliggemeinden



Nationalpark  
Wattenmeer

SCHLESWIG-HOLSTEIN



# Inhalt

Vorwort.....	3
Entwicklung der Ringelganstage.....	4
Die Ringelgans.....	5
Bekanntmachung der 10. Ringelganstage.....	6
Eröffnungsfeier.....	8
Malwettbewerb.....	16
Programm der Ringelganstage.....	27
Ringelgans Abschlussveranstaltung.....	33
Presseresonanz.....	34
Die Ringelganstage in den Printmedien.....	36
Die Ringelganstage im Internet.....	49
Die Ringelganstage in Radio und Fernsehen.....	55
Kontaktdaten der Veranstalter.....	56



Dokumentation der Ringelganstage 2007

Zusammengestellt von: Monique Goldschmit, Schutzstation Wattenmeer Hallig Hooge



# Vorwort

Die Ringelganstage auf den Halligen konnten 2007 ihr zehnjähriges Jubiläum feiern. 10 Jahre Ringelganstage zeichnet ganz klar das Interesse, nicht nur der Halligbewohner, dieses eindrucksvolle Naturschauspiel des arktischen Vogelzuges „live“ mitzuerleben. Von 5. Mai bis 13. Mai wurde ein umfangreiches Programm zum Thema Ringelgans, aber auch zum Thema Lebensraum Wattenmeer im allgemeinen angeboten. Die Organisation der Veranstaltungsreihe lag in den Händen der Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage, die sich aus dem Amt Pellworm, den Halliggemeinden, der NationalparkService gGmbH, der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V., dem WWF Deutschland, der Biosphärenregion Halligen, sowie dem NABU Landesverband Schleswig-Holstein zusammensetzt.



# Entwicklung der Ringelganstage

Die Idee der Ringelganstage stammt aus Kanada, genauer gesagt von der Insel Vancouver Island. Dort gibt es das sog. „Brantfestival“ (brant= engl. für Ringelgänse) seit ca. 1990. In Kanada ist es allerdings eine andere Unterart der Ringelgänse als hier bei uns (Halligen = dunkelbäuchige Ringelgans, Kanada: schwarzbäuchige Ringelgans).

Mitarbeiter des Nationalparkamtes hörten von diesem Event und hatten die Idee, auch unsere Ringelgänse in einer ähnlichen Art und Weise zu feiern Anfang 1998 gab es ein Gespräch zur Planung der ersten Ringelganstage auf Hallig Hooge.

Die Ringelganstage sollen dazu beitragen, dieses Naturphänomen der Halligen bekannter zu machen und die Ringelgänse als naturkundliche und touristische Attraktion zu bewerben. Sie verstehen sich als gemeinsames Projekt von Naturschutz und Tourismus.

Die Ringelganstage wollen zur Saisonverlängerung beitragen und die Bekanntheit der Ringelgänse, der Halligen sowie der beiden Schutzgebiete Biosphäre Halligen und Nationalpark Wattenmeer steigern.

**1998:** Die Ringelganstage fanden erstmals auf Hallig Hooge statt (zwei Tage, 9. und 10. Mai)

**1999:** 2. Ringelganstage auf Hooge, Langeness und Oland (erstmals längerer Zeitraum, 24. April bis 02. Mai).

**2000:** 3. Ringelganstage auf Hooge und Gröde (28. April bis 07. Mai), erstmals mit feierlicher Eröffnung auf Hallig Hooge und mit Vergabe der goldenen Ringelgansfeder durch den damaligen Umweltminister.

**2001:** 4. Ringelganstage ab 2001 immer auf allen Halligen (27. April bis 06. Mai 2001), [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de) ist im Netz.

**2002:** 5. Ringelganstage mit allen Halligen (26. April bis 01. Mai 2002), erstmals mit Malwettbewerb der nordfriesischen Schulen für das Plakat 2003,



**2003:** 6. Ringelganstage vom 30. April bis 04. Mai 2003

**2004:** 7. Ringelganstage vom 01. bis 09. Mai 2004,

**2005:** Ringelganstage erstmals über einen Zeitraum von einem Monat (16. April bis 16. Mai 2005), erstmals eigene Postkarte

**2006:** 9. Ringelganstage vom 22. April bis 13.05.2007

**2007:** 10jähriges Jubiläum der Ringelganstage vom 5. Mai bis 13. Mai 2007

# Die Ringelgans (*Branta bernicla bernicla*)

## Die Rottgans

"Rott rott rott" klingt der Ruf der Ringelgänse im Frühjahr und Herbst über die Vorländer und Halligen. Die Gänse rasten hier auf der Reise zwischen ihren Brutgebieten auf der sibirischen Taymir-Halbinsel und ihren Winterquartieren in Westeuropa. Die Küstenbewohner im Mittelalter dachten, die Ringelgans wachse in fernen Ländern an Bäumen, denn noch niemand hatte sie nisten sehen. Die mitunter angespülten Entenmuscheln auf Treibholz wurden für "unreife Gänsefrüchte" gehalten.

## Ihr wichtigster Zeitvertreib

Als Vegetarier braucht die Ringelgans enorme Nahrungsmengen, denn nur knapp ein Drittel der aufgenommenen Nahrung kann tatsächlich verdaut werden. Daher läßt eine Ringelgans alle 3-4 Minuten ein "Würstchen" fallen. Im Herbst fressen die Gänse im Watt vor allem Seegrass, Grünalgen und Queller. Nach der Überwinterung im Frühjahr grasen sie das junge Grün der Salzwiesen ab.

## Ein Blick in das Familienleben

Ringelgänse können über 20 Jahre alt werden und leben wie alle Gänse in Einehe. Sie brüten jedes Jahr im selben Gebiet, sind außerhalb der Brutzeit sehr sozial und weiden in großen Schwärmen, die aus festen Familienverbänden bestehen, auf traditionellen Rastplätzen. Bis zum Frühjahr bleiben die Jungen in der Nähe ihrer Eltern, und 90% bleiben später dem Rastgebiete treu, die sie von den Eltern "gezeigt" bekommen haben.



## Bekanntmachung der 10. Ringelganstage

Die Bekanntmachung der Veranstaltung erfolgte auch in diesem Jahr mittels verschiedener Medien und Werbeträger. Als optischen Blickfang gab es wieder ein Poster mit dem Siegermotiv des Malwettbewerbs aus dem vergangenen Jahr, welches ab Ende März '07 an zahlreichen öffentlichen Stellen in Nordfriesland ausgehängt wurde.

Außerdem lagen wie im vergangenen Jahr an zentralen Stellen Postkarten aus, denen die terminlichen Daten zu den Ringelganstagen zu entnehmen waren.



Werbeaufkleber Ringelganstage

Die Post der Veranstalter wurde mit Werbeaufklebern versehen, auf denen das Veranstaltungsdatum und die Kontaktdaten für weitere Information zu finden waren.

Selbstverständlich wurden die Ringelganstage auch in den Gastgeberverzeichnissen und Veranstaltungskalendern der Halligen beworben.

---

### Europa beginnt vor der eigenen Haustür

Die diesjährigen Ringelganstage standen ebenfalls unter dem Zeichen Aktion Europa, eine Initiative der Bundesregierung in Zusammenarbeit mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland und dem Informationsbüro des Europäischen Parlaments für Deutschland.





## Aktionstage zum 10-jährigen Jubiläum

**In der Zeit vom 05. - 13.05.2007**

Zu den Ringelganstagen gibt es ein vielfältiges Veranstaltungsangebot für Naturschützer, Vogelfreunde, Hobbyforscher, Erholungssuchende und Familien.

Die Ringelganstage werden stets mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ auf der Hallig Hooge eröffnet. Diese Auszeichnung bekommen Menschen, die sich um den Schutz der Ringelgänse verdient gemacht haben.

Im Anschluss an die Eröffnung gibt es viele Veranstaltungen rund um die Ringelgans und ihren Lebensraum, den Nationalpark Wattenmeer. Wattwanderungen bieten ganz besondere Naturerlebnisse auf dem Meeresgrund, bei einer Wanderung durch die Salzwiese können Sie „Schlemmen wie die Gänse“. Die Theatergruppen der Halligen laden ein zum „Rottgoostheater“ und Vorträge sowie Filme bieten Einblicke in das Leben der Vögel. Auch für Kinder gibt es ein spezielles Programm. Der Lebensraum der Gänse wird erforscht, außerdem gibt es Naturspiele und Basteln zum Leben der Gänse.

Natürlich sollen nicht nur die Ringelgänse auf den Halligen satt werden, sondern auch die Gäste der Ringelganstage. Zu diesem Anlass bieten die Gaststätten auf den Halligen kulinarische Leckerbissen, ganz speziell zu den Ringelganstagen, an. Ein besonderer Höhepunkt ist dabei das „Blümchenbuffet“ auf der Hallig Langeness.



## Eröffnungsfeier der 10. Ringelganstage

Am 5. Mai lautete es zum mittlerweile zehnten Mal „Herzlich willkommen zu den Ringelganstagen“. Um 13:30 wurde auf Hallig Hooge die Veranstaltungsreihe mit einem bunten Programm eröffnet.

Eröffnet wurden die Ringelganstage mit einer Rede von Hooges Bürgermeister Otto Dell Missier. Grussworte überbrachten der stellvertretende Landrat Dr. Diderich Rotermund und Constanze Höfinghoff von der Nordsee-Tourismus-Service Agentur.

Zum Auftakt der 10. Ringelganstage wurde einer der engagiertesten Vertreter der Naturschutzbewegung geehrt: Gert Oetken, Vorsitz der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V. war der diesjährige Preisträger der „Goldenen Ringelgansfeder“. Eine besondere Ehrung erhielt auch seine Frau Ursula Oetken für Ihre Arbeit mit der Auszeichnung der kleinen goldenen Ringelgansfeder“. „Der Mann, dem heute diese Auszeichnung verliehen wird, hat eine ganz ausserordentliche Lebensleistung hinter sich“, so Dietmar Wienholt, Ministerialdirigent im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume bei seiner Laudatio. Er beglückwünschte ebenfalls die Gewinner des diesjährigen Malwettbewerbs und überreichte ihre wohlverdienten Urkunden und Preisgutscheine. Nach dem offiziellen Teil erfreute sich das Halligbüffet mit regionalen Produkten der Halligwelt bei den zahlreichen Gästen großer Beliebtheit.





# Willkommen zu den 10. Ringelganstagen 2007!

Die Halliggemeinden laden Urlauber und Tagesgäste ein, das eindrucksvolle Naturschauspiel des arktischen Vogelzuges „live“ mitzuerleben.

Zu den 10. Ringelganstagen gibt es ein vielfältiges Veranstaltungsangebot für Naturfreunde, Vogelfans, Hobbyforscher, Erholungssuchende und Familien.

Geplant sind natürlich Ringelgansbeobachtungen, Wattwanderungen, naturkundliche Halligführungen und Salzwiesen-erlebnisse sowie Vorträge zur Vogelwelt. Speziell für Kinder und andere Junggebliebene gibt es Spiele, Basteln und Experimente in den Wattwerkstätten.

In den Wattenmeerhäusern auf Langeneß und Hooge sowie in der Wattwerkstatt auf der Hamburger Hallig gibt es eine kleine Sonderausstellung zum Thema „Ringelgänse“.

Abgerundet wird das Angebot durch Theaterstücke der Theatergruppen Langeneß/ Oland und Hooge, Schiffsausflüge, Lesungen sowie besondere kulinarische Angebote in den Gaststätten der Halligen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



12.30 Uhr  
Hallig Hooge  
Hanswarft

**Feierliche Eröffnung**  
der 10. Ringelganstage  
Begrüßung, Grußworte, Laudatio  
und Verleihung der „Goldenen  
Ringelgansfeder“ sowie Aus-  
zeichnung der drei Gewinner des  
Malwettbewerbs. Musikalischer  
Rahmen durch die Combo der  
Hermann Tast Schule aus Husum.

20.00 Uhr  
Hallig Hooge  
Gasthaus  
„Zum Seehund“  
Hanswarft

**Abendveranstaltung**  
„Wenn man die Gänse nicht sieht,  
so hört man sie doch!“  
Ansprache durch den Preisträger  
der „Goldenen Ringelgansfeder“  
Im Gänsemarsch durch die Welt  
der Halligen, dazu präsentiert der  
Kieler Literaturinterpret Barney  
B. Hallmann Literarisches,  
Märchenhaftes, Wissenswertes und  
Sprichwörtliches über Gans und  
Gänse.  
Dazu die Live-Diashow aus der  
Biosphäre Halligen mit dem  
Halligfotografen Hartmut Dell  
Missier.



# Die Überreichung der goldenen Ringelgansfeder

Seit 1962 ist Gert Oetken Vorsitzender der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V. Bei den Ringelganstagen im Mai auf Hooge wurde er mit der Goldenen Ringelgansfeder geehrt, einem ökologischen Verdienstkreuz 1. Klasse

Quelle: Nationalpark Nachrichten Mai-Juni 2007





## Laudatio für Gert Oetken, Preisträger der Goldenen Ringelgansfeder 2007

Der Mann dem heute die Goldene Ringelgansfeder verliehen wird, hat eine ganz außerordentliche Lebensleistung hinter sich, vor der ich mich verbeuge. Im Wattenmeer-Schutz hat er seit über vier Jahrzehnten eine prägende Rolle. Vor 45 Jahren, 1962, gründete Gert Oetken die Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer und ist seit dem ihr Vorsitzender oder, wie es in der Vereinssatzung heißt, ihr Vorsitzter. Diese 45 Jahre sind, auch wenn wir es nicht ganz zweifelsfrei recherchieren konnten, wohl ein Rekordwert im deutschen Naturschutz. Die Schutzstation Wattenmeer ist ein einzigartiger Naturschutzverein. Ihr Interessengebiet ist klar umrissen: Es ist das Schleswig-Holsteinische Wattenmeer. In diesem Gebiet hat der Verein ein in Deutschland einzigartiges Bündel von Aktivitäten entfaltet: Er nimmt an internationalen Forschungs- und Monitoringprogrammen teil und führt eigene Projekte durch.



Dietmar Wienholt, Ministerialdirigent im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume bei der Überreichung der Goldenen Ringelgansfeder an Gert Oetken, Preisträger 2007 und Vorsitzender der Schutzstation Wattenmeer

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewachen und betreuen ökologisch besonders empfindliche und wertvolle Gebiete und sie informieren Gäste bei Führungen und in 9 Informationszentren über unser Wattenmeer und unseren Nationalpark. Als echter Naturschutzverein setzt sich die Schutzstation auch auf politischer Ebene dafür ein, dass die Anstrengungen zum Schutz des Wattenmeeres nicht nachlassen. Ihre Wirkungsbreite ist enorm: Jährlich macht sie rund 6.500 Veranstaltungen, an denen über 150.000 Gäste teilnehmen und ihre Informationszentren werden von 170.000 Gästen besucht. Auch diese Zahlen sind deutsche Naturschutzrekorde. Die Tatsache, dass kein anderer die Schutzstation so geprägt hat wie Gert Oetken, verleitet dazu, ihn als die personifizierte Schutzstation zu bezeichnen. Das wäre aber falsch, dafür hat der Verein zu viele Gesichter und zu viele junge Gesichter. Das dies so ist, ist sein Verdienst.

Wieso entfaltete ein Junge, der in Rendsburg aufwuchs und dort heute noch lebt, eine solche Kraft im Watt? Die Grundprägung, so beschrieb er es, erfolgte einerseits durch seinen Vater, der es liebte, die Natur zu fotografieren und durch seine Biologielehrerin, die ihn mit ihrer Naturbegeisterung ansteckte. Bald war er Mitglied im Deutschen Jugendbund für Naturbeobachtung, einer Gruppe bundesweit aktiver junger Menschen, die es, wie früher die Wandervögel, nach draußen zog.

Sie verbanden dies aber mit nahezu wissenschaftlichem Anspruch und setzten sich sehr engagiert für das ein, was ihnen am wichtigsten war: Die Natur. Deutschlands großartigstes Stück Natur liegt nur eine Stunde von Rendsburg entfernt und so lag es nah, dass sich Gert Oetken hier engagierte.

Die Schutzbedürftigkeit des Wattenmeers war im Laufe der 60er Jahre immer offensichtlicher geworden: Die Meere wurden als Müllkippe genutzt, der Tourismus entwickelte sich zum ökologischen Problem und auch lokal gab es zahllose Naturschutzprobleme, weil die Schutzwürdigkeit von Pflanzen und Tieren auch von vielen Einheimischen nicht anerkannt wurde.

Mit einigen Freunden gründete Gert Oetken 1962 die Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer. Auf Pellworm und Hooge wurden die ersten Stützpunkte eingerichtet. Gert Oetken war davon überzeugt, dass die von den Menschen verursachten Probleme im Kern auf mangelnder Kenntnis der Tier- und Pflanzenwelt beruhten. Dies wollte er den Menschen erklären und ihnen zeigen, dass Natur spannend ist und Spaß machen kann.

Er machte dies mit neuen Ansätzen. Zum einen brachte er die Naturpädagogik ins Wattenmeer und war Miterfinder der Wattenmeerpädagogik. Da es in den ersten Jahren nur wenige Mitarbeiter gab, zielte man damit in erster Linie auf Multiplikatoren, auf Lehrer, die in der Ausbildung standen. In gemieteten Seminarhäusern wurde ihnen in mehrtägigen Seminaren das Watt nahe gebracht - bei Barfußexkursionen und anschließendem Mikroskopieren. Wappädagogisch ging die Schutzstation schon in den 60er Jahren ungewöhnliche Wege, als sie beispielsweise eine Wanderausstellung ins Ruhrgebiet schickte, dem wichtigsten touristischen Quellgebiet. Heute erscheinen diese Aktivitäten nicht so ungewöhnlich, damals waren sie aber ohne Vorbild und erfolgten, weil Gert Oetken und seinen Mitstreitern ihre Visionen Wirklichkeit werden ließen.

Einen Schub machte der Verein, als 1972 die bundesweit ersten Zivildienstleistenden im Naturschutz antraten. Seitdem haben knapp 1.000 junge Männer ihren Zivildienst in einem der 14 offiziell betreuten Schutzgebiete des Vereins oder in seiner Geschäftsstelle in Rendsburg geleistet, dem Ganglion des Vereins, das seine Impulse nach außen gibt. Viele von ihnen kommen inzwischen mit ihren Kindern zu den traditionellen Treffen an ihren ehemaligen Dienstorten und haben beruflich Karriere gemacht, sind Präsidenten von Bundesanstalten oder Naturschutzorganisationen, Professoren oder Künstler geworden. Wohl alle wurden nicht nur in ihrem Verhältnis zur Natur durch ihre Zivi-Zeit geprägt. In den vergangenen Jahren kamen 100 junge Menschen, vor allem Frauen hinzu, die ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr bei der Schutzstation machten. Die kürzer werdende Zivildienstdauer können sie nur teilweise ausgleichen, bringen aber eine neue Dynamik und mehr Farbe in den Verein.



Die Organisation des Vereins nahm im Laufe der Jahre die Dimension eines mittleren Unternehmens an, das ein Dutzend Filialen, zeitweise über 80 Beschäftigte und jährlich über 300.000 Kunden hat. Die Führung des Unternehmens leistete Gert Oetken neben seinem früheren Beruf als Zahnarzt, oftmals verhielt es sich aber wohl umgekehrt. Oetken erledigte viele zahntechnische Arbeiten in der Nacht, so dass er tagsüber Termine wahrnehmen konnte. Oder der Naturschutz wurde in die Nacht verlegt, beispielsweise die Besprechungen mit den neuen Zivis. Gert Oetken schafft dies, weil er nach übereinstimmenden Berichten vieler Zeitzeugen damals außerordentlich konditionsstark war und sich seine Frau Uschi im Verein fast ebenso engagierte, wie er selbst.

Alle die Gert Oetken kennen gelernt haben, wissen, dass er ein äußerst bescheidener Mensch ist, der immer die Sache, aber nie seine Person in den Vordergrund gestellt hat. Um der Sache Willen war er 1975 an der Gründung der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste beteiligt, in dem er bis heute Mitglied im erweiterten Vorstand ist. Dieser Verein sollte es auch Gebietskörperschaften ermöglichen, sich im Wattenmeerschut zu engagieren.

Alle die Gert Oetken kennen, wissen um seinen sprudelnden Ideenreichtum. Seine Ideen, so beschrieb es ein Zivi, würden wie hunderte Korke im Wasser nach oben drängen, so dass man als Zuhörer fast die Übersicht verliert. Auf Ideen zu Sonderveranstaltungen, die beispielsweise dem Einfluss Schweizer Haushalte auf die Nordsee nachspürten, folgte der Gedanke zur Anlage von Gänsefraß-Probeflächen für Schauzwecke oder die Idee zum Kauf des Wattenmeerhauses auf Hooge.

Die größten Leistungen der Schutzstation Watteneer sind auch die Lebensleistungen von Gert Oetken und wären ohne ihn nicht vorstellbar:

- Die Idee des flächenhaften Wattenmeerschutzes. Sie wurde bereits 1963 in einer „Denkschrift Großreservat Halligmeer“ niedergeschrieben und ist die Urfassung einer Nationalparkkonzeption gewesen, auch wenn dieser Begriff damals nicht verwendet wurde.
- Die Einrichtung einer Kette naturkundlicher Informationszentren die personell betreut sind und in denen eine umfangreiche, praxiserprobte und bis heute hochmoderne Umweltpädagogik praktiziert wird.
- Die öffentliche Diskussion schwerwiegender Eingriffe in das Wattenmeer, bis hin zur Organisation von Protesten. In vielen Fällen hatten sie tatsächliche ökologische Verbesserungen zu Folge, wobei die letztlich kleiner ausgefallene Eindeichung der Nordstrander Bucht exemplarisch genannt sei.

Bei all diesen Vorhaben stand Gert Oetken seine Frau Uschi mehr als nur zur Seite. Bis heute ist sie Zentrumsbeauftragte für Hooge. Hooge hat für die Familie Oetken, immer eine besondere Rolle gespielt. Hier machen sie bis heute Urlaub. Früher mit ihren 5 Kindern – auch hier zeigt sich die Schaffensfreude und -kraft dieses Mannes – heute mit den Enkeln. Seine Überzeugung, dass Naturschutz keine todernste Angelegenheit ist, sondern auch Spaß machen muss, lebte er dann und seine Ukulele-Auftritte sind legendär.

Gert Oetken streitet es zwar ab, ein Lieblingstier zu haben, die Ringelgans hat aber eine besondere Rolle für ihn und die Schutzstation gespielt. Dies lag hauptsächlich an einem Zivildienstleistenden auf Langeneß, der seine Diplomarbeit über Ringelgänse schrieb und damit die Grundlage für Schutzkonzepte für diese Art legte. Peter Prokosch war dieser junge Mann, der bis vor kurzem als Geschäftsführer des WWF Deutschland die Entwicklung der Schutzstation und der Ringelgänse auf den Halligen mit größtem Interesse verfolgte und ebenfalls Träger der Goldenen Ringelgansfeder ist.

Gert Oetkens heutige Vision ist auch meine: Ein Wattenmeer, das ein echter Internationalpark ist, ein Welterbegebiet, in dem die Schutzstation Wattenmeer weiterhin ein kompetenter und kritischer Kooperationspartner des von staatlicher Seite betriebenen Naturschutzes ist und von ihm unterstützt wird.

Die Aufzählungen der Leistungen und Taten Gert Oetkens ließe sich mühelos ausweiten. Das ist aber unnötig, denn alle hier sind sicher überzeugt, dass Gert Oetken die Goldene Ringelgansfeder verdient wie kaum ein anderer. Bereits vor Jahren erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande. Ich wünsche mir, dass er die Goldene Ringelgansfeder nun als das annimmt, was sie ist: Als ökologisches Verdienstkreuz 1. Klasse.

Bei derartigen Anlässen erhalten die Frauen an der Seite des Preisträgers oft einen Blumenstrauß. Eine schöne Geste. Für Uschi Oetken, die sich all die Jahre gemeinsam mit ihrem Mann für die Wattenmeer-Natur und die Schutzstation engagiert hat, haben wir allerdings etwas viel passenderes gefunden, was heut erstmals vergeben wird: Die Kleine Goldene Ringelgansfeder

Rede des Abteilungsleiters Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Dietmar Wienholdt

Laudatio auf Gert Oetken anlässlich der Verleihung der Goldenen Ringelgansfeder am 5. Mai 2007 auf Hooge





# Urkunde

## Goldene Ringelgansfeder 2007

für besondere Verdienste  
um den Schutz der Ringelgänse



**Gert Oetken**

*Für die Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage,  
überreicht durch:*

*Dr. Christian v. Boetticher*

*Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume  
des Landes Schleswig-Holstein*

*Hallig Hooge, den 5.05.2007*

# Malwettbewerb

Seit 2003 gestalten Schülerinnen und Schüler aus Nordfriesland das Plakat zu den Ringelganstagen.

Anfang des Jahres werden alle Schülerinnen und Schüler der nordfriesischen Schulen eingeladen, sich am Malwettbewerb für das neue Plakat zu beteiligen.

Die Gewinner der ersten drei Plätze nehmen mit ihren Familien an der Eröffnung der Ringelganstage auf Hallig Hooge teil, außerdem gibt es weitere Preise zu gewinnen.

211 Schüler reichten Ihre Arbeiten ein, unter denen eine Jury aus der Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage die besten Drei auswählte. Mit dem Siegerplakat wird im kommenden Jahr bundesweit für die Ringelganstage geworben.



## Die diesjährigen Gewinner des Malwettbewerbs:

1. Preis: Lisa Hausmann (Realschule Bredstedt, Klasse 9c)
2. Preis: Sonja Meyers (Realschule Bredstedt, Klasse 9d)
3. Preis: Toni Carstensen und Tjure Haring-Petersen (Dänische Schule Husum, 2.K lasse)





**Nationalpark-Service gGmbH**

Schlossgarten 1 25832 Tönning  
Tel.: 04861 / 96 200, Fax: 04861 / 616-79  
[service@nationalparkservice.de](mailto:service@nationalparkservice.de)  
[www.wattenmeer-nationalpark.de](http://www.wattenmeer-nationalpark.de)

**Presseinformation**

**Ausstellung aller Bilder des Malwettbewerbs „Ringelganstage 2007“ im Nationalpark-Haus Hafen Husum**

**Tönning, den 24. Mai 2007: Das Nationalpark-Haus am Husumer Hafen zeigt bis zum 7. Juni 2007 alle Bilder des diesjährigen Malwettbewerbs der Ringelganstage - 221 Kunstwerke von Kindern, die mit viel Phantasie die schönen Zugvögel mit dem weißen Halsband gemalt haben.**

Die Ringelganstage fanden in diesem Jahr zum zehnten Mal statt. Sie haben sich mittlerweile auf allen Halligen etabliert, auf Hooge genauso wie auf Langeneß, Oland, Nordstrandischmoor, Gröde und der Hamburger Hallig. Auch der jährlich stattfindende Malwettbewerb der Ringelganstage ist gut eingeführt. Den Schulkindern bietet er die Möglichkeit, sich kreativ mit Nationalpark-Themen zu beschäftigen.

In diesem Jahr haben 13 Schulen aus ganz Nordfriesland an dem Malwettbewerb teilgenommen. Alle eingesandten Ringelgans-Bilder sind im Nationalpark-Haus in Husum ausgestellt. Dazu gehört natürlich auch das Siegerbild von Lisa Hausmann aus der 9. Klasse der Realschule Bredstedt. Ihr Bild „Ringelgans mit Sonnenuntergang“ wird im nächsten Jahr als Poster für die Ringelganstage 2008 gedruckt. Besonders hervorgehoben sind auch die weiteren Siegerbilder von Sonja Meyers, Realschule Bredstedt und Toni Carstensen und Tjære Harring-Petersen, Dänische Schule Husum.

Die Bilder-Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Nationalpark-Hauses besichtigt werden: montags bis samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr, sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr. Die ersten zehn Preisträger sind auch im Internet unter [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de) zu sehen.

**Weitere Infos: Tel. 04841 66 85 30**

\*\*\*\*\*

**Hinweis für die Redaktionen:**

**Bildmaterial liegt in digitaler Form vor und kann unter Tel.: 04861/ 66 85 30 angefordert werden.**

\*\*\*\*\*

Nationalpark-Service gGmbH  
Presse/Marketing  
Monika Hecker  
Schlossgarten 1; 25832 Tönning Tel. 04861/616-81, 0173/9103921  
[hecker@nationalparkservice.de](mailto:hecker@nationalparkservice.de)  
[www.wattenmeer-nationalpark.de/main.htm](http://www.wattenmeer-nationalpark.de/main.htm)  
\*\*\*\*\*

Das Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum ist ganzjährig geöffnet (außer am 24.12.) [www.multimar-wattforum.de](http://www.multimar-wattforum.de)

1. April - 31. Oktober 9:00 - 19:00 Uhr  
1. November - 31. März 10:00 - 17:00 Uhr





# Urkunde

## Ringelganstage auf den Halligen

### Herzlichen Glückwunsch

Liebe *Lisa Hausmann*

Du hast beim Malwettbewerb zu den Ringelganstagen  
den

**1. Platz**

gewonnen. Dazu gratulieren wir Dir ganz herzlich!



Dr. Christian v. Boetticher

Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume  
des Landes Schleswig-Holstein

Hallig Hooge, den 5.05.2007









# Urkunde

## Ringelganstage auf den Halligen

### Herzlichen Glückwunsch

Liebe *Sonja Meyers*

*Du hast beim Malwettbewerb zu den Ringelganstagen  
den*

*2. Platz*

*gewonnen. Dazu gratulieren wir Dir ganz herzlich!*



*Christian v. Boetticher*

*Dr. Christian v. Boetticher  
Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume  
des Landes Schleswig-Holstein*

*Hallig Hooge, den 5.05.2007*





# Urkunde

## Ringelganstage auf den Halligen

### Herzlichen Glückwunsch

Lieber **Toni Carstensen**

Du hast beim Malwettbewerb zu den Ringelganstagen  
den

### 3. Platz

gewonnen. Dazu gratulieren wir Dir ganz herzlich!



Dr. Christian v. Boetticher

Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume  
des Landes Schleswig-Holstein

Hallig Hooge, den 5.05.2007





Toni - Tjære

2 klasse, Husum danske Skole

# Werbung für die Ringelganstage



## WEITERE ANGEBOTE:

### BIIKEBRENNEN

Natürlich wird auch der Jahresverlauf auf den Halligen von alten Bräuchen begleitet.

Am **21. Februar jeden Jahres** (dem Patritag), feiert man entlang der Küste, auf den Inseln und Halligen mit dem Biikebrennen das Ende des Winters.

Imposante Feuerstöße werden zu diesem Tage aufgeschichtet und in der Dunkelheit entzündet. In früheren Zeiten wurden die Walfänger verabschiedet.



Heute ist dies ein Auftakt zu einem weiteren, herrlichen Winterfest. Einheimische und Gäste der Hallig versammeln sich erst um das Feuer, dann bei der Feier in den gemütlichen Gaststätten, in denen dann der zünftige Grünkohl serviert wird.

Sie können hieran teilnehmen - an einer uralten, wunderschönen Tradition.

### 10. RINGELGANSTAGE

Begleiten Sie das einzigartige Naturschauspiel in der Zeit vom **05. - 13. Mai 2007** auf den Halligen. Möchten Sie das auch einmal erleben, wenn Tausende von Ringelgänsen sich hier auf den Halligen einfinden? Die Gänse legen hier eine „Pause“ ein um, sich die Fettreserven für den langen Flug zwischen ihrem

Wattenmeer und ihrem Brutgebiet im Norden Sibiriens anzufressen. Im März kommen die ersten Ringelgänse und dann werden es von Tag zu Tag mehr, bis sie Mitte Mai ihren Flug Richtung Sibirien beginnen.



## HALLIGKULTUR PUR

### Information / Buchung:

### Touristkbüro der **HALLIG HOOGE**

**Hanswarf**  
**25859 Hallig Hooge**  
**Tel: 0 48 49 - 91 00**  
**Fax: 0 48 49 - 2 01**

[www.hooge.de](http://www.hooge.de)  
E-Mail: [info@hooge.de](mailto:info@hooge.de)







www.

# Ringelganstage

auf den Halligen

## 2007



*J*etzt wird es **Gans** interessant!

*H*aben Sie schon die Ringelgansschwärme entdeckt?

Bis zu 40.000 Ringelgänse halten sich zur Zeit auf den Halligen und den darum liegenden Wattenflächen auf, wo sie Gras fressen, um Energie aufzutanken für ihren 5.000 km langen Flug in das Brutgebiet an der Eismeerküste.

Um die Strapazen des Fluges, des Eierlegens, des Brütens und des Aufziehens bewältigen zu können, muss die Gans ca. 1,6 kg wiegen, wenn sie spätestens am 20. Mai das Wattenmeer verlässt. Diese Meergänse legen auf halbem Weg nur einen Zwischenstop ein, am Weißen Meer in Nordrussland, um auch dort zu fressen und somit Energie aufzunehmen. Bis dahin ist sie bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 90 km/h ca. 26 Stunden unterwegs.

Für diese Flugstrecke benötigt Sie 200 g Fett als „Brennstoff“, dies sind umgerechnet 8 g Fett pro 100 km. Um 200 g Lebendgewicht zuzunehmen, muss die Ringelgans 9000 g Gras fressen.

### Warum fressen die nordischen Gänse so gerne Salzwiesengräser?

Die Nahrung bleibt bei den Gänsen nur 45 Minuten im Darm. Das ist zu kurz, um sie vollständig zu verwerten. Gänse können daher nur leichtverdauliche Bestandteile wie Zucker und Eiweiß nutzen. In den Gräsern der Salzwiese ist der Anteil von leicht zu verdauendem Zucker besonders hoch. Hier können sich die Gänse schnell ausreichend Fettvorrat für ihren Weiterflug anfrischen. **Salzwiesengräser sind also kulinarische Angebote für Ringelgänse!**

### Der Lebensraum der Ringelgänse (*Branta bernicla*):

- Im Frühjahr und Herbst:** im Wattenmeer von den Helder bis Esbjerg, insbesondere im nordfriesischen Wattenmeer auf den Halligen und den Wattenflächen.
- Im Sommer:** auf der Halbinsel Taimyr in Nordsibirien an der Eismeerküste.
- Im Winter:** die franz. Atlantikküste, die engl. Kanalküste, die engl. Ostküste, die Themsemündung und The Wash, in den Niederlanden in der Rheinmündung.

**Weitere Informationen und Auskünfte senden wir Ihnen gerne zu.**

Touristbüro der Hallig Hooge  
Hanswarf 1  
25859 Hallig Hooge

Telefon: 0 48 49 - 91 00    Telefax: 0 48 49 - 2 01  
E-Mail: info@hooge.de    Internet: www.hooge.de



# Speisekarte des Friesenpesel, Hallig Hooge



www. **Ringelganstage**.de

auf den Halligen

**2007**

Vogelzug - Menü \*



- I. БОРЩИ**  
Russischer Bortsch – Moskauer Art\* € 4,90  
**Soupe à l'`oignon**  
Französische Zwiebelsuppe € 4,90
- II. Salade à saison** (Salat der Saison)  
Tranchen von der Entenbrust mit  
Sauce-Cassis € 9,50  
**frischfangde Fashpetsjalität üt e Weestsie**  
(frischgefangene Fischspezialitäten von der Westküste)  
**Fischvariation**  
gedünstet oder gebraten mit Gemüsestreifen,  
Reistimbale dazu eine  
Limonen-Champagnersauce € 16,50
- III. Filet d' agneau dans le croûte épice**  
(Lammfilet im Kräutermantel)  
dazu Ratatouille-Gemüse, Kartoffelrösti  
u. Lammjuc € 14,50
- IV. Gänseflott** € 3,50
- V. Holländischer Kaffee** € 4,50
- V. Kalte Gans** € 3,50

\* = Das Vogelzug - Menü ist ein kulinarisches Angebot aus den jahreszeitlich bedingten Lebensräumen der Ringelgänse.

Bitte wenden! ⇒

# Speisekarte des Blauen Pesel, Hallig Hooge



www. **Ringelganstage**.de

auf den Halligen

**2007**

Vogelzug - Menü \*



- Gänseschiet**  
(Schokolade, Eierlikör, Sahne) € 3,50
- Holländischer Kaffee**  
(mit Eierlikör) € 3,50
- Russischer Kaffee**  
(mit Dooley's) € 3,50
- Französischer Kaffee** (Seute Deern)  
(mit Cointreau) € 3,50
- Pharisäer**  
(Kaffee, Rum, Sahne) € 3,50
- Halliggebäck** € 1,90
- Friesentorte o. Friesenschnitte** € 2,80
- Gefüllte Ringelgans** € 3,-  
(mit Sahne, Eis und Roter Grütze)
- Pharisäer-Torte** € 2,80
- Deckeldrinks:** je € 2,50
- Gänseschüß (4 cl Bommi, Mettwurst & Senf)  
Ebbe & Flut (4 cl Köm, Blutwurst & Senfgrurke)  
Nikolaschka (4 cl Wodka, Zitronenscheibe, gem. Kaffee)  
Smutje (4 cl Bommi, Brot, Matjes)

\* = Das Vogelzug - Menü ist ein kulinarisches Angebot aus den jahreszeitlich bedingten Lebensräumen der Ringelgänse.

Bitte wenden! ⇒

# Programm der Ringelganstage 2007

Das diesjährige Programm der Ringelganstage enthielt ein umfangreiches Angebot aus den Bereichen Natur und Umwelt, Kreativität und Kultur und gab jedem Gast die Möglichkeit, die für ihn passenden Veranstaltungen zu finden. Auch für das leibliche Wohl war 2007 wieder gesorgt – mit einer Menukomposition aus den Überwinterungs- und Rastgebieten der Ringelgans.



Programmheft Vorderseite

## Sonntag, 6. Mai

8.30 Uhr  
**Lütmorsiel/Hallig Nordstrandischmoor**  
 Nationalpark-Pavillion am Parkplatz  
 Lüttmoorsiel,  
 Beltringharder Koog

**Wattwanderung zur Hallig Nordstrandischmoor**  
 Rückkehr gegen 13.30 Uhr  
 Anmeldung erbeten unter  
 0160 – 2521729

9:30 Uhr  
**Schlüttsiel Hallig Gröde**

Wattwanderung zur Hallig Gröde  
 Rückfahrt mit dem Schiff.  
 Ringelgans-Vortrag in der Halligkirche, die Probleme und Besonderheiten der Hallig Oland.  
 Ringelgansbeobachtung.  
 Treffpunkt Fähranleger Schlüttsiel.  
 Anmeldung unter 04667-466 oder 353 erforderlich!

10.00 Uhr  
**Hallig Langeneß Kirchwarf**

**Gottesdienst**  
 gehalten von Pastor Krämer mit „Ringelgansanlage“



12.00 Uhr  
**Hallig Hooge Landsende**  
 hinter Ockenswarft

„Entdeckungsreise zu Queller, Halliglieder und Strandgrasnelke“  
 Salzwiesenführung

11.45 Uhr  
**Hallig Langeneß Rixwarft**

„Die ganze Familie“  
 Ringelgans-Exkursion über die Hallig. Dauer ca 2,5 Stunden

15.00 Uhr  
**Hallig Hooge Wattenmeerhaus**  
 Hanswarft

„1,2,3,4 - sind alle Gänse hier?“  
 Einmal Ringelgänse zählen wie die Profis.

20.00 Uhr  
**Hallig Hooge Wattenmeerhaus**  
 Hanswarft

„Unterwegs mit den Ringelgänsen“  
 Diavortrag

## Montag, 7. Mai

9.00 Uhr  
**Hallig Hooge Deichabgang**  
 Lorenzwarft

„Wie Sand am Meer“  
 Wattwanderung zur Sandinsel Japsand

11.00 Uhr  
**Hallig Hooge Wattenmeerhaus**  
 Hanswarft

Ringelgansralley über die Hallig.

15.00 Uhr  
**Hallig Hooge Wattenmeerhaus**  
 Hanswarft

„Leben auf der Hallig“  
 Eine Führung über die Hallig mit Erläuterungen zu Natur, Kultur und Geschichte





20.00 Uhr  
Hallig Hooge  
Wattenmeerhaus  
Hanswarft

„Gans, Wattwurm, Mensch“  
Diavortrag zum Nationalpark und zur Biosphärenregion

20.00 Uhr  
Hallig Langeneß

„Nomaden der Lüfte zu Gast auf Langeneß“  
Ringelgans-Diavortrag über das Leben der Ringelgänse

## Dienstag, 8. Mai

9.00 Uhr  
Lüttmoorsiel  
Nordstrandischmoor

Wattwanderung zur Hallig Nordstrandischmoor  
Treffpunkt: Lüttmoorsiel  
11.00 Uhr Rundgang über die Hallig mit Ruth Kruse

10.30 Uhr  
Hallig Hooge  
Deichabgang  
Ockelützwarft

Der Speisekammer auf den Grund gehen -  
Wanderung über einen reich „gedeckten Nahrungstisch“  
Wattexkursion

11.00 Uhr  
Schlüttsiel /  
Hallig Langeneß  
Hafen Schlüttsiel  
MS „Rungholt“

Fahrt entlang der Seehundsbänke zur Hallig Langeneß mit ca. 4 Stunden Aufenthalt, dort geführte Ringelgansbeobachtung. Rückkehr gegen 17 Uhr. Die Schifffahrt kostet 14 Euro pro Person. Begrenzte Teilnehmerzahl. Reservierung unter 04667 - 367 oder [info@halligmeerfahrten.de](mailto:info@halligmeerfahrten.de)

16.30 Uhr  
Hallig Hooge  
Landsende

„Gans schön was los hier“  
Ringelgansbeobachtung und mehr.

20.00 Uhr  
Hallig Hooge  
Wattenmeerhaus  
Hanswarft

„Mensch und Wal -  
ein Tauchgang in die Nordsee“  
Diavortrag zum Thema Wale.

## Mittwoch, 9. Mai

11.00 Uhr  
Hallig Hooge  
Wattenmeerhaus  
Hanswarft

Ringelgansralley über die Hallig Hooge  
ca. 2 Stunden

12.00 Uhr  
Schlüttsiel/  
Hallig Hooge  
Hafen Schlüttsiel  
MS Seeadler

„Halligtörn zu den Ringelgänsen“  
Ausflugsfahrt mit der MS Seeadler zur Hallig Hooge. Rückkehr nach Schlüttsiel gegen 18.00 Uhr



16.30 Uhr  
**Hallig Hooge**  
 Wattenmeerhaus  
 Hanswarft

„Mensch und Watt“  
 Führung und Erklärungen durch  
 das Erlebniszentrum

## Donnerstag, 10. Mai

11.00 Uhr  
**Hallig Hooge**  
 Deichabgang  
 Lorenzwarft

„Wie Sand am Meer“  
 Wattwanderung zur Sandinsel  
 Japsand

11.45 Uhr  
**Hallig Langeneß**  
 Rixwarft

„Die ganze Familie“  
 Ringelgans-Exkursion über die  
 Hallig, Dauer ca 2,5 Stunden

14.00 Uhr  
**Hallig Langeneß**  
 Peterswarft

„Blümchenbüffet“

17.00 Uhr  
**Hallig Hooge**  
 Landsende  
 hinter Ockenswarft

„Gans schön was los hier“  
 Ringelgansbeobachtung und mehr

20.00 Uhr  
**Hallig Hooge**  
 Wattenmeerhaus  
 Hanswarft

„Das Gold des Nordens“  
 Bernsteinschleifen

20.00 Uhr  
**Hallig Langeneß**  
 Peterswarft

„Nomaden der Lüfte zu Gast auf  
 Langeneß“  
 Ringelgans-Diavortrag über das  
 Leben der Ringelgänse.  
 Dauer ca. 1 Stunde

## Freitag, 11. Mai

11.00 Uhr  
**Hallig Hooge**  
 Wattenmeerhaus  
 Hanswarft

Ringelgansrally über die Hallig

12.00 Uhr  
 Schlüttsiel/  
**Hallig Hooge**  
 Hafen Schlüttsiel  
 MS Seeadler

„Halligtörn zu den Ringelgänsen“  
 Ausflugsfahrt mit der MS Seeadler  
 zur Hallig Hooge. Rückkehr nach  
 Schlüttsiel gegen 18.00 Uhr

13.30 Uhr  
 Deichabgang  
 Ockelützwarft

„Der Speisekammer auf den  
 Grund gehen“  
 Wanderung über einen reich  
 gedeckten Nahrungstisch“  
 Wattexkursion.

16.00 Uhr  
**Hallig Hooge**  
 Wattenmeerhaus  
 Hanswarft

„Gänsegeschichten, Basteln  
 und Meer“  
 Kindernachmittag

20.00 Uhr  
**Hallig Hooge**  
 Wattenmeerhaus  
 Hanswarft

„Unterwegs mit den  
 Ringelgänsen“  
 Diavortrag

**GE~~M~~EINS@m**  
 SEIT 1957



## Sonnabend, 12. Mai

- 9.30 Uhr  
Schlüttsiel,  
Parkplatz  
gegenüber d.  
Fährhauses
- Wattwanderungen zur Hallig Oland und zur Hallig Langeneß  
Rückfahrt mit dem Schiff.  
Rückkehr gegen 18.30 Uhr.  
Anmeldung erbeten unter  
**0160 - 2521729**
- 10.00 - 18.00 Uhr  
Hamburger Hallig  
Nationalpark-Station  
Wattwerkstatt
- „Ringelgänse für Klein und Groß“  
Ringelgansbeobachtungen, Experimente und Geschichten um die Ringelgans und ihren Lebensraum
- 11.00 Uhr  
Hallig Hooge  
Wattenmeerhaus  
Hanswarft
- „Leben auf der Hallig“  
Eine Führung über die Hallig mit Erläuterungen zu Natur, Kultur und Geschichte
- 11.45 Uhr  
Nordstrandischmoor/  
Nationalpark-  
Pavillion am Parkplatz  
Lüttmoorsiel,  
Beltringharder Koog
- „Die ganze Familie“  
Ringelgans-Exkursion über die Hallig. Dauer ca 2,5 Stunden



- 13.00 Uhr  
Nordstrandischmoor/  
Nationalpark-  
Pavillion am  
Parkplatz  
Lüttmoorsiel,  
Beltringharder Koog
- Wattwanderung zur Hallig Nordstrandischmoor  
Ringelgans-Vortrag, die Probleme bei Sturmfluten und Besonderheiten der Hallig, Ringelgansbeobachtung, Treffpunkt Fähranleger Schlüttsiel. Anmeldung unter 04667-466 oder 3531

- 15.00 Uhr  
Hallig Hooge  
Wattenmeerhaus  
Hanswarft
- „Mensch und Watt“  
Führung und Erklärungen durch das Erlebniszentrum

- 20.00 Uhr  
Hallig Langeneß  
Gasthaus Hilligenley
- „Dat Hörrohr“  
Plattdeutscher Einakter, Rottgoostheoder der Laienspielgruppe „Halieen“.

- 20.00 Uhr  
Nationalpark-Haus  
Husum
- Abschlussveranstaltung**  
im NationalparkHaus Husum mit musikalischer Untermalung, Bioverkostung und maritimen Geschichten von Hans-Günther Callsen.

- 20.15 Uhr  
Hallig Hooge  
„Uns Hallig Hus“  
Hanswarft
- Theaterabend mit der Hooger Speeldeel.  
„Dynamit un Pustebloemen“  
Plattdeutscher Dreiakter von Bernard Fahmann



## Sonntag, 13. Mai

10.00 Uhr  
Hallig Hooge

**Gottesdienst**  
gehalten von Pastor Niedorff mit  
„Ringelgansleinlage“

10.00 - 18.00 Uhr  
Hamburger Hallig  
Nationalpark-Station  
Wattwerkstatt

**„Ringelgänse für Klein und Groß“**  
Ringelgansbeobachtungen, Experimente und Geschichten um die Ringelgans und ihren Lebensraum. Zusätzlich bietet der NABU Husum-Nordsee einen Aktionsstand für Jung und Alt mit vielen Mal- und Bastelmöglichkeiten rund um den Naturschutz an.

11.00 Uhr  
Hallig Hooge  
Wattenmeerhaus  
Hanswarft

**Ringelgansralley über die Hallig**

11.30 Uhr  
Schlüttsiel /  
Hallig Gröde  
Hafen Schlüttsiel  
MS „Rungholt“

Kombinierte Seetierfangfahrt bzw. Fahrt zur Hallig Gröde. Geführte Wanderung über die Hallig mit der Lehrerin Frau Fleeth. Begrenzte Teilnehmerzahl, Reservierung unter 04667 - 367 oder [info@halligmeerfahrten.de](mailto:info@halligmeerfahrten.de) erforderlich. Rückkehr gegen 15 Uhr.

14.00 Uhr  
Hamburger Hallig  
Nationalpark-Station  
Wattwerkstatt

**„Gänseexpedition durch die Salzwiese“**  
Eine spannende Expedition durch die Wildnis der Salzwiesen der Hamburger Hallig mit abschließendem Quiz beim Naturschutzwart auf dem Schafberg. Kleine Forscher erhalten

14.30 Uhr  
Lütmorsiel / Hallig  
Nordstrandischmoor  
Nationalpark-Pavillon  
am Parkplatz  
Lütmorsiel,  
Beltringharder Koog

**Wattwanderung zur Hallig Nordstrandischmoor.**  
Rückkehr gegen 19.30 Uhr  
Anmeldung erbeten unter  
**0160 – 2521729**

14.30 Uhr  
Dagebüll  
Hallig Oland

**Wattwanderung zur Hallig Oland**  
Vortrag in der Halligkirche über Ringelgänse, die Probleme und Besonderheiten der Hallig Oland. Beobachten der Ringelgänse und anderer Vögel. Treffpunkt Strandzugang vor dem Strandhotel

15.00 Uhr

**„Wie Sand am Meer“**  
Wattwanderung zur Sandinsel Japsand. Treffpunkt: Deichabgang Lorenzwarft

20.00 Uhr  
Hallig Langeneß  
Hilligenley

**„Nomaden der Lüfte zu Gast auf Langeneß“**  
Ringelgans-Diavortrag über das Leben der Ringelgänse.  
Dauer ca. 1 Stunde



## Ringelgansabschluss-Veranstaltung im Nationalparkhaus in Husum

Die Abschlussveranstaltung der 10. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen fand als Jubiläumsveranstaltung dieses Jahr in einem besonderen Rahmen im Nationalparkhaus in Husum statt.

Zu dieser öffentlichen Abendveranstaltung wurden der Preisträger, Vertreter des Nationalparkamtes und weitere Kooperationspartner eingeladen.

Durch das kurzweilige Programm leiteten Kriemhild Schrey und Hans-Ulrich Rösner.

Eine selbst geschriebene Ringelgansgeschichte wurde von der Autorin Ulrike Unger aus Oldenburg / Old. vorgelesen.

Die FÖJlerinnen Leonie Bossert und Anne Jährling sprachen ein Gänsepiel mit verteilten Rollen als Fantasiereise.

Hans-Günther Callsen aus Hamburg rezitierte eine maritime Lesung von Hans Leip und Geschichten von Hans-Joachim Ringelnatz.

Musikalisch wurde das Programm vielseitig umrahmt. So trugen Leonie und Anne den Ringelganswalzer vierhändig auf dem Klavier vor. Weitere Stücke folgten im Verlauf des Programms.

Gejazzt haben die Zivildienstleistenden Philipp Coldwell am Klavier, Christoph Grober am Saxophon und Tobias Gezork am Kontrabass.

Die Veranstaltung fand ihren Abschluß mit einer Bioverkostung des Weltladens des Kirchenkreises Husum – Bredstedt, der die Besucher mit fair gehandelten Köstlichkeiten in weite Teile der Welt entführte.



## Presseresonanz

Die Resonanz in den Medien war in diesem Jahr wieder sehr breit gestreut: Printmedien, Homepages im Internet, zwei Radiosender sowie ein Fernsehsender berichteten über die Ringelganstage auf den Halligen.

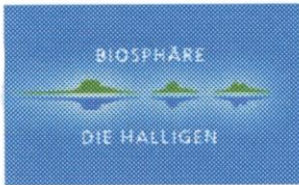
Im Internet fand man neben der offiziellen Veranstaltungs-Homepage [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de) verschiedene Artikel und Hinweise auf die Ringelganstage.

Im Radio wurden die Ringelganstage von Radio Schleswig-Holstein (RSH), sowie vom Deutschlandradio (DLF) thematisiert. Im Fernsehen erschien eine Reportage im NDR im Schleswig-Holstein Magazin sowie im DAS-Magazin über die Ringelganstage.

Die folgenden Artikel stellen lediglich eine Auswahl dar.







## **Clippingbericht Halligen April 2007**

### **Ringelganstage**

Anfang des Monats April gab es einige Artikel zum Thema Ringelganstage in den Tageszeitungen. Es berichteten die Ruhr-Nachrichten, der Westfälische Anzeiger und das Westfalen-Blatt. Später folgte außerdem eine dpa-Meldung sowie einige Online-Artikel.

**Auflage:**

70.516

## **Clippingbericht Halligen Mai 2007**

### **Ringelganstage**

Über die Ringelganstage wurde in diesem Monat unter anderem von dem Pinneberger und Flensburger Tageblatt, den Lübecker und Husumer Nachrichten, der Dithmarscher Landeszeitung, dem Darmstädter Echo, von der Onlineausgabe der Welt sowie von DPA berichtet.

**Auflage:**

282.221

# Die Ringelganstage in der geschriebenen Presse

Open PR 20.04.07 1/2



## Ringelgänse hautnah auf den Halligen erleben

**Pressemitteilung von: Schutzstation Wattenmeer**

Veröffentlicht auf openPR am 20.04.2007 um 08:22

Noch bis Mitte Mai kann man die etwa 65.000 Ringelgänse im schleswig-holsteinischen Wattenmeer vor allem auf den Halligen „hautnah“ erleben. So lange rasten die großen Scharen noch im Wattenmeer, bevor sie in ihre arktischen Brutgebiete weiterziehen. Diesem Naturschauspiel zu Ehren finden vom 5. bis 13. Mai 2007 bereits zum 10. Mal die „Ringelganstage“ auf den Halligen statt. Mit einem vielseitigen Naturerlebnisangebot für Jung und Alt können die Besucher nicht nur die faszinierenden Gänneschwärme beobachten, sondern auch viel Wissenswertes über die weit gereisten Gäste erfahren.

Ab Februar sind die Ringelgänse nach diesem sehr milden Winter recht früh aus ihren französischen und britischen Winterquartieren an die Wattenmeerküste Schleswig-Holsteins zurückgekehrt. „Bis Mitte Mai rasten etwa 65.000 Ringelgänse, also etwa ein Drittel der gesamten Population, vor allem auf den Halligen und Inseln Nordfrieslands, aber auch an der Küste von St. Peter bis Nordstrand und an der Spitze der Hamburger Hallig“, berichtet Klaus Günther von der SCHUTZSTATION WATTENMEER. Der Biologe koordiniert seit über 10 Jahren die regelmäßigen, im Auftrag des Nationalparkamts durchgeführten Rastvogelzählungen im Wattenmeer.

Die Ringelgänse haben es gar nicht so leicht, sich auf die über 4.000 Kilometer lange Zugstrecke in die Brutgebiete an der Eismeerküste der Taimyr-Halbinsel im Norden Sibiriens vorzubereiten. Die Vegetarier müssen sich ausreichend Fettreserven von etwa 350 Gramm als „Flugtreibstoff“ anfuttern, um ein Abfluggewicht von etwa 1.700 Gramm zu erreichen.

Während ihnen im letzten Frühjahr der späte Wintereinbruch Probleme bereitete, so ist in diesem Frühjahr trotz des milden Winters ebenfalls recht wenig Futter verfügbar, da sich die Vegetation auf den Salzwiesen der Halligen und im Vorland wegen des späten „Landunter“ im März und der folgenden regenlosen und trockenen Zeit nicht besonders gut entwickeln konnte.

Aber bereits während der Frühjahrsrast der Gänse im Wattenmeer werden die Grundlagen für eine erfolgreiche Brutsaison im kurzen sibirischen Sommer gelegt. Denn nur diejenigen Vögel, die wohlgenährt von hier abziehen, schaffen es auch, in Sibirien Nachwuchs großzuziehen, wie niederländische Studien zeigten. Daher ist es für die Gänse sehr nachteilig, wenn sie neben der Nahrungsknappheit auch noch durch militärische Tiefflugübungen oder andere Tiefflieger über dem Wattenmeer zu oft aufgeschreckt und gestört werden.

In Sibirien ist es für den Bruterfolg der Gänse dann entscheidend, ob es viele Lemminge gibt oder nicht, denn Polarfüchse und andere Beutegreifer, die sich vorzugsweise von diesen kleinen Nagetieren ernähren, wechseln, wenn diese fehlen, auf Eier und Küken der Vögel als Beute. In der Regel kommt es alle drei Jahre zu einer Massenvermehrung der Lemminge und daher auch zu einem besonders erfolgreichen Brutjahr für die Vögel. Seit Anfang der 1990er Jahre war dieser Zyklus allerdings unterbrochen: „Lemmingjahre“ blieben fast aus und daher gab es auch keine besonders guten Brutjahre für die Gänse. Wohl vor allem deswegen verringerte sich die Populationsgröße der Ringelgänse in den letzten zehn Jahren um gut 30% von 300.000 auf unter 200.000 Vögel.

„Im vorletzten Jahr gab es dann aber endlich wieder ein Jahr mit sehr vielen Lemmingen und prompt auch wieder sehr guten Bruterfolg bei den Ringelgänsen, deren Bestand sich nun wieder leicht erholt“ bemerkt der Biologe der SCHUTZSTATION WATTENMEER optimistisch.

## Open PR 20.04.07 2/2

Wie in jedem Jahr erfolgt am ersten Mai-Wochenende, wenn sich fast alle Ringelgänse im Wattenmeer versammelt haben, die große Gänse-Synchron-Zählung von den Niederlanden bis Dänemark und dann wird die aktuelle Bestandsgröße ermittelt.

Nicht nur für die Ringelgänse, sondern auch für die Nonnengänse ist das Wattenmeer das bedeutendste Rastgebiet auf dem Heimzug von ihren Überwinterungsgebieten in den Niederlanden zu den Brutgebieten an der Eismeerküste Nordsibiriens. Etwa 100.000 Nonnengänse rasten im Frühjahr auf den Salzwiesen Schleswig-Holsteins. Sie bevorzugen allerdings nicht wie die Ringelgänse die Halligen und Inseln, sondern ausschließlich die Salzwiesen an der Festlandsküste.

Noch vor 50 Jahren waren Ringelgänse und Nonnengänse vom Aussterben bedroht, vor allem auf Grund von intensiver Bejagung entlang ihres gesamten Zugweges. Internationale Schutzbemühungen sorgten dann für eine deutliche Erholung der Bestände. In den Nationalparks im Wattenmeer verloren die Tiere durch den Schutz mehr und mehr ihre Scheu, so dass man heute große Gänseschwärme aus geringer Entfernung, fast „hautnah“ hervorragend beobachten kann.

"Ein unvergessliches Naturerlebnis", verspricht Klaus Günther und lädt alle Naturinteressierten zu den 10. Ringelganstagen auf die Halligen ein. Es werden Exkursionen, Vorträge, Tierbeobachtungen sowie ein buntes Kultur- und Kinderprogramm rund um die Ringelgänse angeboten.

Weitere Informationen zu diesem Thema:

Klaus Günther, Schutzstation Wattenmeer, [k.guenther@schutzstation-wattenmeer.de](mailto:k.guenther@schutzstation-wattenmeer.de)  
[www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de)

-----  
Dipl.Biol.Christof Goetze, - Pressesprecher- ,

Naturschutzgesellschaft SCHUTZSTATION WATTENMEER e.V.

Grafenstraße 23, 24768 Rendsburg, Tel.: 0 43 31 / 23 6 22, Fax: 0 43 31 / 25 24 6

E-Mail: [c.goetze@schutzstation-wattenmeer.de](mailto:c.goetze@schutzstation-wattenmeer.de)

Internet: [www.schutzstation-wattenmeer.de](http://www.schutzstation-wattenmeer.de)

Die Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V. ist eine private, gemeinnützige Naturschutzvereinigung, die 1962 gegründet wurde und deren Ziel es ist, Verständnis und Faszination für das "Ökosystem Wattenmeer" und die Nordsee zu wecken und somit Schutz und Schutzbereitschaft für diese Lebensräume zu erhöhen.

Hierzu betreibt die SCHUTZSTATION WATTENMEER im Nationalpark Wattenmeer ein - in Europa einzigartiges - Netzwerk von 20 Zentren und Stationen. Die drei größten, die Nationalpark-Seminarhäuser auf den Halligen Hooge und Langeneß sowie am Leuchtturm Westerhever, bieten Gruppen und Schulklassen die Möglichkeit, über mehrere Tage die Natur des Wattenmeers kennenzulernen.



DPA hsh Dienstag, 24. April 2007 03:30:00

KORR-inland/Tiere/Tourismus

### (Zusammenfassung 0330) 10. Ringelganstage auf den nordfriesischen Halligen Von Wolfgang Runge, dpa (mit Bildern)

Tönning (dpa/lno) - Vor ihrer langen Reise in die sibirischen Brutgebiete kommen Ringelgänse in riesigen Schwärmen zum Auftanken an die Nordseeküste. Regelmäßig im Frühjahr fallen die entengroßen Vögel dort zu zehntausenden ein, um im Wattenmeer und den Salzwiesen so viel wie möglich zu fressen. Diesen Anlass nutzten Naturschutzverbände, um auf den nordfriesischen Halligen die Ringelganstage zu feiern - in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal. Vom 5. bis 13. Mai soll ein Programm aus Naturerlebnis und Aktionen wieder zahlreiche Naturfreunde an Schleswig-Holsteins Nordseeküste locken.

Die Ringelganstage werden stets mit der Verleihung der «Goldenen Ringelgansfeder» auf der Hallig Hooge eröffnet. Diese Auszeichnung bekommen Menschen, die sich um den Schutz der Ringelgänse verdient gemacht haben. Verdient gemacht hat sich auch Rainer Schulz von der Naturschutzgesellschaft «Schutzstation Wattenmeer». «Ringelgänse sind sparsame Flieger», erklärt der Vogelfreund. Auf 100 Kilometern reiche ihnen ein knappes Pfund Gras.

Damit sie die viertausend Kilometer lange Weiterreise in ihre arktischen Brutgebiete schaffen, müssen die Gänse nach Angaben des Experten mindestens zwanzig Prozent ihres Gewichts zulegen. So sollten die Tiere beim Verlassen des Wattenmeers mindestens 1,6 Kilogramm wiegen, um die Strapazen der langen Reise, des Eierlegens, Brütens und Aufziehens der Jungen bewältigen zu können. Denn zunächst fliegen die Ringelgänse non-stop rund 26 Stunden lang mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h zum Weißen Meer in Nordrussland. Dort müssen sie für den letzten Streckenabschnitt ins arktische Sibirien noch einmal «Energie tanken» und sich 200 Gramm Fett als Brennstoff anfuttern.

Für Naturschützer wie Schulz ist die Geschichte der Ringelgans eine Bestätigung ihrer Arbeit. In den 30er Jahren vom Aussterben bedroht, hat sich ihr Bestand hauptsächlich durch Jagdverbot und neu eingerichtete Schutzgebiete auf mittlerweile 250 000 Tiere stabilisiert.

Für die nordfriesischen Hallig-Bauern Landwirte wurden die Ringelgänse, die sich hauptsächlich von Gras ernähren, in der Vergangenheit allerdings zunehmend zu Problemvögeln. Sie kennen keinen Unterschied zwischen wilden Graslandschaften und den Äckern und Koppeln, erklärt Schulz. Außerdem fallen die schlauen Vögel meist gleich zwei Mal über jede Wiese her.

Laut Bundesamt für Naturschutz bekommen die Landwirte für ihre abgefressenen Wiesen seit 1987 Ausgleichszahlungen aus dem Halligprogramm des schleswig-holsteinischen Landwirtschaftsministeriums. Doch erst, seitdem die Ringelgans erfolgreich als «Lockvogel» für die zahlreichen Touristen vermarktet wird, haben die Hallig-Bauern ihren Frieden mit den hungrigen Gänsen gemacht.

(Internet: [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de))

dpa run yyno jto  
240330 Apr 07

## DPA 24.04.07

DPA hsh Dienstag, 24. April 2007 03:00:00

Tiere\Tourismus

### 10. Ringelganstage auf den nordfriesischen Halligen

Tönning (dpa/lno) - Zum zehnten Mal feiern die nordfriesischen Halligen gemeinsam mit Naturschutzverbänden in diesem Jahr die Ringelganstage. Mit einem Programm aus Naturerlebnis, Aktionen und Information wollen die Organisatoren vom 5. bis 13. Mai Naturfreunde an Schleswig-Holsteins Nordseeküste locken. Die Ringelgänse fallen dort jedes Frühjahr zu Zehntausenden ein, um im Wattenmeer und den Salzwiesen so viel wie möglich zu fressen. Damit die entengroßen Vögel die viertausend Kilometer lange Weiterreise in ihre arktischen Brutgebiete schaffen, müssen sie mindestens zwanzig Prozent ihres Gewichts zulegen.

(Achtung: Zusammenfassung bis 0330, ca. 35 Zeilen)

### Dithmarscher Landeszeitung 25.04.07

DLZ 25/4/07

**TIERE**

Im Watt auftanken  
vor dem Weiterflug



Ringelgänse auf einer Wiese  
auf Hallig Hooge Foto: dpa

Tönning (dpa) Schwärme von Ringelgänsen erobern derzeit die Nordseeküste. Regelmäßig im Frühjahr ziehen die Vögel in den Norden Deutschlands, um sich im Wattenmeer und den Salzwiesen satt zu fressen. Von Westen kommend, sind sie schon einige hundert Kilometer geflogen. Sie stärken sich vor ihrer langen Weiterreise nach Sibirien in Russland. Dort brüten sie vor allem auf der Taimyr-Halbinsel. „Ringelgänse sind sparsame Flieger“, erzählt Rainer Schulz von der „Schutzstation Wattenmeer“. Auf 100 Kilometern reichen ihnen knapp 500 Gramm Gras.

## Rast im Wattenmeer



Zehntausende Ringelgänse machen in diesen Wochen Station im Wattenmeer der Nordsee.

Fotos: dpa

### Ringelgänse stärken sich hier für den Flug nach Sibirien

**Tönning (Ino).** Vor ihrer langen Reise in die sibirischen Brutgebiete kommen Ringelgänse in riesigen Schwärmen zum Auftanken an die Nordseeküste. Regelmäßig im Frühjahr fallen die entengroßen Vögel dort zu Zehntausenden ein, um im Wattenmeer und den Salzwiesen so viel wie möglich zu fressen. Diesen Anlass nutzen Naturschutzverbände, um auf den nordfriesischen Halligen die Ringelganstage zu feiern – in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal. Vom 5. bis 13. Mai soll ein Programm aus Naturerlebnis und Aktionen wieder zahlreiche Naturfreunde an die

Nordseeküste locken.

Die Ringelganstage werden mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ auf der Hallig Hooge eröffnet. Diese Auszeichnung bekommen Menschen, die sich um den Schutz der Ringelgänse verdient gemacht haben.

„Ringelgänse sind sparsame Flieger“, erklärt Rainer Schulz von der Naturschutzgesellschaft „Schutzstation Watten-



Ringelgänse werden etwa so groß wie Enten.

meer“, der sich für die Vögel engagiert. Auf 100 Kilometern reiche ihnen ein knappes Pfund Gras. Damit sie die 4000 Kilometer lange Weiterreise in ihre arktischen Brutgebiete schaffen, müssen die Gänse, so der Experte, mindestens 20 Prozent ihres Gewichts zulegen.

Für Naturschützer wie Schulz ist die Geschichte der Ringelgans eine Bestätigung ihrer Arbeit. In den 30er-Jahren vom

Aussterben bedroht, hat sich ihr Bestand durch Jagdverbot und neu eingerichtete Schutzgebiete auf 250 000 Tiere stabilisiert.

Für die nordfriesischen Hallig-Bauern wurden die Ringelgänse, die sich hauptsächlich von Gras ernähren, allerdings zunehmend zu Problemvögeln. Sie fallen mehrmals über die Wiesen her und kennen keinen Unterschied zwischen wilden Graslandschaften und Äckern und Koppeln. Die Landwirte erhalten für ihre abgefressenen Wiesen seit 1987 Ausgleichszahlungen aus dem Halligprogramm des Landwirtschaftsministeriums.



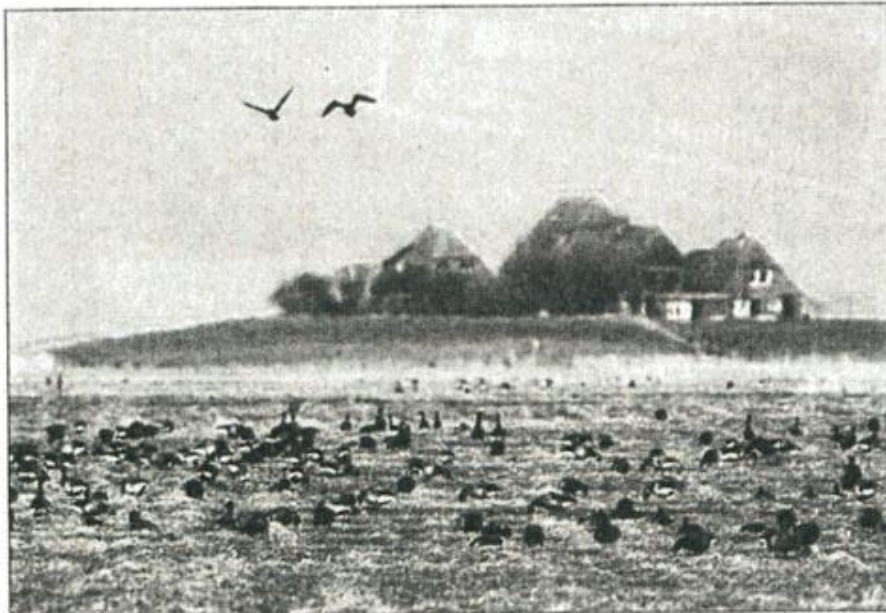
# Ringelgänse werden auf den Halligen gefeiert

Vögel finden im Wattenmeer zurzeit noch wenig Futter

**Hooge** – Der milde Winter hat die Ringelgänse in diesem Jahr bereits seit Februar auf die Halligen fliegen lassen, jetzt sollen ihnen die Touristen folgen. Am Sonnabend, 5. Mai, werden auf Hooge die Ringelganstage eröffnet, die bis zum 13. Mai täglich bis zu zehn Veranstaltungen von

Watt- und Salzwiesenwanderungen über Vorträge, Filme und dem „Rottgoostheater“ bis zu kulinarischen Leckerbissen wie dem „Blümchenbuffet“ auf Langeneß bieten. Noch vor 50 Jahren waren die Ringelgänse ebenso wie die jetzt auf den Salzwiesen rastenden Nonnengänse vom Aussterben bedroht. Jagdverbot und große Schutzgebiete haben nicht nur für wachsende Bestände sondern auch dafür gesorgt, dass die Tiere im Nationalpark Wat-

tenmeer aus geringer Distanz zu beobachten sind. Auf 50 000 bis 65 000 wird die Zahl der Ringelgänse geschätzt, die sich in diesem Frühjahr im Nationalpark Fettreserven für den Weiterflug in ihre arktischen Brutgebiete anfrassen. Nach Angaben von Klaus Günther von der Schutzstation Wattenmeer finden die Vögel jetzt aber nur relativ wenig Futter, da sich die Vegetation auf den Salzwiesen wegen des späten Landunter im März und der seitdem fehlenden Niederschläge nicht gut entwickeln konnte. Als das Nationalparkamt vor zehn Jahren auf die Idee kam, die Zeit der Ringelgänse im Wattenmeer zu feiern, herrschte noch große Skepsis. Nur die Hallig Hooge machte von Anfang an mit. Inzwischen lockt die gemeinsame Veranstaltungsreihe von Nationalpark-Service und Naturschutzverbänden zahlreiche Touristen auf alle Halligen. chr



Auf der Durchreise: Ringelgänse auf Hooge.

Foto NPA-Archiv/Stock

Programm, Pauschalangebote und Schiffsverbindungen unter [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de)

## Ringelganstage 2007



Ring am Hals: Er gab der Gans den Namen.

Foto: hn

## 65 000 Ringelgänse im Anflug: Fest zum Empfang beim Landen

Besonderes Naturschauspiel: Vorfreude bei Einheimischen und Urlaubern

Bis Mitte Mai rasten bis zu 65 000 Ringelgänse im Wattenmeer vor der Westküste. Hautnah können Einheimische und Urlauber dieses Spektakel erleben. Von hier ziehen sie weiter in ihre arktischen Brutgebiete.

Diesem Naturschauspiel zu Ehren finden auf den nordfriesischen Halligen vom 5. bis 13. Mai bereits zum zehnten Mal die „Ringelganstage“ statt – veranstaltet von Naturschutzverbänden und dem Nationalpark-Service. Ringelgänse sind klassische Zugvögel. Im Frühjahr sind sie in großen Scharen in den Salzwiesen zu beobachten – live und aus geringer Entfernung.

Es war natürlich schon immer so, dass Ringelgänse im Frühjahr auf die nordfriesischen Halligen kommen. Neu war jedoch vor zehn Jahren die Idee des Nationalparkamtes, die An-

kunft der Ringelgänse zu feiern so wie es in Kanada üblich ist. Am Anfang herrschte Skepsis. Nur die Hallig Hooqe machte mit. Doch mittlerweile haben sich die Ringelganstage auf allen Halligen etabliert, auch auf Langeneß, Oland, Nordstrandischmoor, Gröde und der Hamburger Hallig. Hier feiern Halligbewohner und Naturschützer gemeinsam und zeigen, dass es einen Weg gibt, Naturschutz und Leben auf den Halligen zu verbinden – jetzt sogar in der Biosphäre Halligen.

Im Internet-Lexikon Wikipedia ist ihr Aussehen näher beschrieben. Sie sind schwarzgrau mit graubraunem Rücken. Die ausgewachsenen Vögel haben am Hals schmale weiße Halbmondflecken, die unterschiedlich groß ausgebildet sind. Der Name der Gans bezieht sich ebenso wie bei

der Ringeltaube auf den weißen Halsring.

Die Vögel fressen sich hier in den Salzwiesen Fettreserven für den Weiterflug in die Arktis an. Rund 4 500 Kilometer liegen noch vor ihnen, erst dann haben sie ihre Brutgebiete im arktischen Sibirien erreicht.

Zum Jubiläum haben die Veranstalter das Programm gestrafft. Jeden Tag werden bis zu zehn Veranstaltungen angeboten. Die Wattwanderung zum Japsand gehört genauso dazu wie der Halligtörn zu den Ringelgänsen und der Gottesdienst mit „Ringelganseinlage“. Ein Höhepunkt ist die Eröffnung der Ringelganstage auf der Hallig Hooqe am Sonnabend, 5. Mai, mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansefeder“. Informationen zum Programm im Internet unter [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de) oder unter 04849/255. (hn)

ANZEIGEN-EXTRA



Genießen Sie ob „binnen oder buten“ in typischer Halligatmosphäre die Schlemmereien unserer Küche.

**Gaststätte „Zum Seehund“**  
Jörg Dell Missler 25859 Hallig Hooqe.  
Telefon 048 49 / 2 26 · Fax: 90 99 19



**FriesenPezzer**  
RESTAURANT

In Hooges ältester Gaststätte servieren wir Ihnen „binnen und buten“ nordfriesische Spezialitäten.

Die Gaststätte mit dem alten Pessel aus dem 18. Jahrhundert bietet Ihnen Gemütlichkeit und friesische Kultur.

Auf der großen Sonnenterrasse genießen Sie den Blick über die ganze Hallig.

Wir freuen uns auf Sie.  
Annemarie Pezzi · Backenswarf  
Telefon 0 48 49 / 2 50 · Fax 2 85

**Renate's Bio-Kiste**

Gemüse, Obst & mehr von Nordfriesländer Demeter- und Biolandhöfen frisch auf den Tisch

**Wir wünschen den Ringelganstagen 2007 viel Erfolg!**

Wir beliefern auch Ihren Haushalt in Nordfriesland, Inseln und Halligen. – Info unter:  
0 48 46 / 60 19 33 · [www.biokiste-nf.de](http://www.biokiste-nf.de)

*Hallig Café „Zum blauen Perel“*



In diesem historischen Friesenhaus befindet sich ein alter Pessel aus dem 18. Jahrhundert.

In unserem reetgedeckten Friesenhaus servieren wir Ihnen in gemütlicher Atmosphäre hausgemachten Kuchen und unsere Spezialitäten, das Halliggebäck. Bei schönem Wetter bietet Ihnen unser Kaffeegarten Ruhe und Entspannung. – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Karen Tiemann · Backenswarf · 25859 Hallig Hooqe · Tel. 0 48 49 / 2 31 · Fax 95 10 49



**Entdecken Sie mit uns den Nationalpark!**

Weitere Infos unter:  
NationalparkService GmbH  
Infotelefon: 04861 96200  
[www.wattenmeer-nationalpark.de](http://www.wattenmeer-nationalpark.de)  
[www.nationalparkservice-veranstaltungen.de](http://www.nationalparkservice-veranstaltungen.de)

Nationalpark Wattenmeer



Hier im Norden 04.05.2007

## 10. Ringelganstage auf den nordfriesischen Halligen vom 5. bis 13. Mai

Zum zehnten Mal feiern die nordfriesischen Halligen gemeinsam mit Naturschutzverbänden und dem Nationalpark-Service die Ringelganstage. Vom 5. bis zum 13. Mai dreht sich alles um etwa 50.000 gefiederte Gäste, die sich in den Salzwiesen Fettreserven für den Weiterflug in die Arktis anfressen. Zum Jubiläum haben die Veranstalter das Programm gestrafft. Jeden Tag werden bis zu zehn Veranstaltungen angeboten. Die Watt-



wanderung zum Japsand gehört genauso dazu wie der Halligtörn zu den Ringelgänsen und der Gottesdienst mit »Ringelganseinlage«. Ein Höhepunkt ist die Eröffnung der Ringelganstage auf der Hallig Hooge am 5. Mai mit der Verleihung der »Goldenen Ringelgansfeder«.

Informationen zum Programm sind erhältlich im Internet unter [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de) oder über die Telefonnummer 0 48 49 / 255.

Husumer Nachrichten 04.05.2007

HN 04.05.07

[www.shz.de](http://www.shz.de)

*in kelser*



### Gänsetage

**Nordfriesland** – Zum zehnten Mal werden in Nordfriesland Ringelganstage gefeiert. Scharenweise machen die Zugvögel im Wattenmeer Station, um sich Fettreserven für den Weiterflug ins eisige Sibirien anzufuttern. Dabei lassen sie sich trefflich beobachten. **Region**



# Ganz viel Gans an der Westküste

*Ringelganstage: Naturschauspiel und Veranstaltungen ab 5. Mai*

**Nordfriesland/hn** – Ringelgänse auf den Halligen erleben — noch bis Mitte Mai kann man die etwa 65 000 Ringelgänse im Wattenmeer vor allem auf den Halligen sehen. Die Tiere rasten, bevor sie in ihre arktischen Brutgebiete weiterziehen. Um dieses Naturschauspiel zu würdigen finden vom 5. bis 13. Mai die „Ringelganstage“ auf den Halligen statt.

Mit einem vielseitigen Naturerlebnisangebot können die Besucher nicht nur die Gänseschwärme beobachten, sondern auch Wissenswertes über die Tiere erfahren. Es werden Exkursionen, Vorträge, Tierbeobachtungen sowie ein buntes Kultur- und Kinderprogramm angeboten. Die Wattwanderung zum Jap-sand gehört dazu wie der

Halligtörn und der Gottesdienst mit „Ringelganseinslage“. Ein Höhepunkt ist die Eröffnung der Ringelganstage auf der Hallig Hooge am 5. Mai mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“. Weitere Informationen: Klaus Günther, Schutzstation Wattenmeer ☎ 0171/5633188; ☎04849/255.

[www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de)

HN 04.05.07

## Husumer Nachrichten 04.05.07

### Wattwanderungen zu den Halligen

**Nordfriesland/hn** – Anlässlich der Ringelganstage am 5. und 6. Mai bieten die Nationalpark-Wattführer und Biologen Birgit Andresen und Dr. Walther Petersen-Andresen Wattwanderungen zu den Halligen Oland, Nordstrandischmoor und Gröde an. Die Touren dauern einschließlich eines ein- bis zweistündigen Aufenthalts auf der Hallig rund sechs Stunden. Insgesamt sind bei Rückfahrt mit dem Schiff sieben, ansonsten 14 Kilometer zu laufen. Anmeldungen und Informationen unter ☎ 04667/466 oder 353.

### Welt 05.05.07

#### Ringelganstage auf Hooge er?et - Gert Oetken ausgezeichnet

Husum (dpa/Ino) - Auf der Hallig Hooge (Kreis Nordfriesland) sind am Sonnabend die 10. Ringelganstage er?et worden. Zum Jubil? wurde Gert Oetken, Vorsitz der Schutzstation Wattenmeer, mit der Goldenen Ringelgansfeder 2007 f?ne Verdienste um den Lebensraum Wattenmeer ausgezeichnet. Bis zum 13.05.07 bildet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm in der Biosph? der Halligen den Rahmen f? Naturschauspiel von rund 65 000 rastenden Meerest?en. Aus geringer Entfernung kann man sie jetzt vom Weg aus ?l auf den Halligwiesen sehen. Zu verdanken ist das Naturschauspiel internationalen Schutzbem?n.

erschienen am 05.05.2007 um 14:13 Uhr

© Welt



### *Halligen feiern den „sparsamen“ Flieger*

Ringelgänse sind äußerst „sparsame“ Flieger. Auf 100 Kilometern „verbrauchen“ sie bei flottem Tempo 90 nur ein knappes Pfund Gras, haben Biologen errechnet. Vor ihrer langen Reise in die sibirischen Brutgebiete fallen die entengroßen Vögel je-

des Frühjahr in riesigen Schwärmen zu einem letzten „Auf-tanken“ im Wattenmeer und den Salzwiesen ein. Die nordfriesischen Halligen feiern dieses einmalige Spektakel in diesem Jahr zum zehnten Mal. Foto: dpa

### Lübecker Nachrichten 06.05.07

**Ringelgans-Tage eröffnet:** Auf der Hallig Hooge werden seit gestern die zehnten Ringelgans-Tage gefeiert. Noch bis zum 13. Mai bildet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm in der Biosphäre der Halligen den Rahmen für das Naturschauspiel von etwa 65 000 rastenden Meeressäugern.



# Ringelgans-Gold für Wattenmeer-Schützer

11.7.5.07

Zum Auftakt der 10. Ringelganstage wurde einer der engagiertesten Vertreter der Naturschutz-Bewegung geehrt: Gert Oetken erhielt die „Goldene Ringelgansfeder“.

**Hallig Hooge/hh** – Bei strahlendem Sonnenschein nahmen am Sonnabend zahlreiche Besucher an der Eröffnungsfeier der 10. Ringelganstage (5. bis 13. Mai) in der Biosphäre Halligen auf Hooge teil. Dabei erfreuten sie sich nicht nur am Tanz der Hooger Trachtengruppe, die Besucher bewunderten auch die Bilder der Preisträger des Malwettbewerbs für das Plakat der Ringelganstage 2008. Besondere Freude aber kam bei der Ehrung für Gert Oetken auf. Wegen seiner besonderen Verdienste wurde der Gründer der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V. mit der „Goldenen Ringelgansfeder“ ausgezeichnet.

„Leider sehen die Halligen wegen der anhaltenden Trockenheit in diesem Jahr

sehr schlecht aus. Wegen des schlechten Grasbewuchses verteilen sich die Gänse auf größere Gebiete“, so Hooges Bürgermeister Otto Dell Messier bei der Eröffnung. Grußworte überbrachten der stellvertretende Landrat Dr. Diderick Rotermund und Constanze Höfinghoff vom Nordsee-Tourismus-Service.

„Der Mann, dem heute diese Auszeichnung verliehen wird, hat eine ganz außerordentliche Lebensleistung hinter sich“, so Dietmar Wienholt in seiner Laudatio. Der Ministerialdirekt im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume aus Kiel lobte den Gründer der Schutzstation für seine über vier Jahrzehnte prägende Rolle im Wattenmeer-Schutz. Die von Gert Oetken

1962 gegründete Schutzstation sei ein einzigartiger Naturschutzverein, betonte Wienholt. Die Mitarbeiter bewachten und betreuten ökologisch beson-

ders empfindliche Gebiete. Bei Führungen und in Infozentren würden die Besucher über den Lebensraum Wattenmeer informiert.

Der gebürtige Rendsburger Oetken engagierte sich bereits als Jugendlicher im Naturschutz. Die Schutzbedürftigkeit des Wattenmeeres im Laufe der 60er Jahre – die Meere wurden als Müllkippe genutzt, der Tourismus entwickelte sich zum ökologischen Problem, die Schutzwürdigkeit von Pflanzen und Tieren wurde

als Müllkippe genutzt, der Tourismus entwickelte sich zum ökologischen Problem, die Schutzwürdigkeit von Pflanzen und Tieren wurde



Die „Hooger Trachtentänzer“ traten bei der Eröffnung der Ringelganstage erstmals öffentlich auf. Fotos: Heinrichs

vildienstleistenden ihre Arbeit im Naturschutz auf. Seitdem haben rund 1000 ihren Dienst in einem der 14 betreuten Schutzgebiete des Vereins versehen. In den vergangenen Jahren kamen 100 jungen Menschen, vor allem Frauen, hinzu. Sie absolvierten ihr freiwilliges ökologisches Jahr bei der Schutzstation.

„Die Organisation des Vereins nahm im Laufe der Jahre die Dimension eines mittleren Unternehmens mit einem Dutzend Filialen, zeitweise über 80 Beschäftigten und jährlich über 300.000 Kunden an“, würdigte Wienholt die Verdienste des Vereins. Die

Führung dieses „Betriebs“ leistete Oetken neben seinem Beruf als Zahnarzt mit tatkräftiger Unterstützung durch seine Ehefrau Uschi. 1975 war Oetken an der Gründung der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste beteiligt. Als größte Leistungen der Schutzstation bezeichnete Wienholt die Idee des flächenhaften Küstenschutzes, die Einrichtung einer Kette na-

turkundlicher Infozentren und das Erreichen einer öffentlichen Diskussion über schwerwiegende Eingriffe in das Wattenmeer. Wegen all dieser Aktivitäten habe Gert Oetken die Goldene Ringelgansfeder verdient wie kaum ein anderer, betonte Wienholt.

Infos über die Veranstaltungen im Rahmen der Ringelganstage unter [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de).

## Werbung mit dem Siegerplakat

Im Anschluss an den Festakt wurden die Sieger des diesjährigen Malwettbewerbs der nordfriesischen Schulen für das Plakat „Ringelganstage 2008“ ausgezeichnet. 211 Schüler reichten ihre Arbeiten ein. Vom 14. Mai an werden alle Bilder im Nationalpark-Haus am Husumer Binnenhafen ausgestellt. Eine Jury aus der Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage wählte die besten Drei aus. Der erste Preis ging an Lisa Hausmann (Realschule Bredstedt, Klasse 9c); 2. Preis: Sonja Meyers (Realschule Bredstedt, Klasse 9d); 3. Preis: Toni Carstensen und Tjore Harring-Petersen (Dänischen Schule Husum, 2. Klasse). Mit dem Siegerplakat wird im kommenden Jahr bundesweit für die Ringelganstage geworben.



Uschi und Gert Oetken mit Dietmar Wienholt (v. r.) und der „Goldenen Ringelgansfeder“.



Lisa Hausmann zeigt ihr Siegerplakat



## ZETTELKASTEN

## Gottesdienst mit Gans

VON JOHANNES BRECKNER

Langeness, Oland, Nordstrandischmoor, Gröde, die Hamburger Hallig und natürlich die Hallig Hooge: Wer mit diesen Namen nichts anzufangen weiß, muss einer jener chronischen Mittelmeerurlauber sein, die der festen Überzeugung sind, nördlich des Mains ließen sich keine Ferien machen. Die nordfriesischen Halligen haben ihren besonderen herben Reiz. Auf ihnen kann man sich der Kraft des Meeres näher fühlen als auf den festeren Inseln. Vor allem trifft man dort die Ringelgänse, die sich sammeln, bevor sie zu Brutzwecken in die Arktis reisen. Auf den meerumspülten Salzwiesen fressen sie sich den nötigen Energiespeicher an.

Auch dieses Schauspiel für Naturfreunde ist inzwischen zum Event aufgebauscht worden, weil Tourismus-Manager immer glauben, die Menschen wollten nicht bloß Urlaub machen, sondern dabei auch unterhalten werden. An diesem Samstag beginnen deshalb die „Ringelganstage“. Es gibt plattdeutsches Theater mit dem vielversprechenden Titel „Dynamit un Pustebloomen“, eine „Goldene Ringelgansfeder“ wird verliehen, aus Kiel kommt der „Literaturinterpret Barney B. Hallmann“ ins Gasthaus Zum Seehund, man kann Kurse belegen („Ringelgänse zählen wie die Profis“), es gibt Malwettbewerbe und Bastelnachmittage und Diavorträge und Wattwanderungen, und Pastor Krämer scheut sich nicht, für Sonntagmorgen einen „Gottesdienst mit Ringelgansinlage“ anzukündigen.

Natürlich wird auch gegessen, wobei es die Ringelgänse schwerer haben als ihre Gäste. Ringelgänse müssen am Tag viele Stunden mit dem Fressen verbringen. Denn sie sind Vegetarier, und das

Gras der Salzwiesen ist keine sehr energiereiche Kost. Menschen hingegen können sich in relativ kurzer Zeit den Ranzen füllen, dann sind sie wieder gerüstet, um Ringelgänse zu zählen wie die Profis. Dass die notwendige Verpflegung beim Menschen gelegentlich mit einer gewissen Gier einhergeht, wird indes allmählich zum Problem. Nicht nur für das Gesundheitswesen; auch vielen Restaurants bereitet die Völlerei Sorgen. Vor allem am Büfett; Wer pauschal bezahlt, lädt sich den Teller stets zu voll.

Auch deutsche Wirte werden deshalb überlegen, ob das Vorbild Hongkong nicht nachahmenswert ist. Dort gibt es Lokale, in denen man Strafe zahlt, wenn der Teller nicht leergegessen wird. Wenn der Kellner mit strengem Blick naht, heißt es Weiteröffeln oder Zahlen. Dass etwas nicht schmeckt, wird als Ausrede nicht akzeptiert. Wer das menschliche Naturell beobachtet, wird vermuten, dass diese Regel nicht zu vernünftigeren Portionen führt, sondern dazu, dass mit noch größerer Anstrengung jeder Bissen in den Schlund gezwängt wird.

Denn Geldstrafen schmerzen. Dieser Satz galt bisher nur im übertragenen Sinne. Inzwischen haben britische Neurologen herausgefunden, dass Geldverlust und körperlicher Schmerz im Gehirn die gleichen Reaktionen auslösen. Derselbe Antrieb, aus dem der Mensch Strategien entwickelt, Schmerzen zu vermeiden, schützt ihn auch vor dem Verlust materieller Werte. Diese Erkenntnis könnte ein interessanter Gegenstand der Predigt von Pastor Krämer sein. Vielleicht gewinnt er damit ja die Goldene Ringelgansfeder.

## Ringelgänse rasten auf Hallig Hooge

**HUSUM.** Auf der Hallig Hooge sind am Sonnabend die 10. Ringelganstage eröffnet worden. Bis kommenden Sonntag bildet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm in der Biosphäre der Halligen den Rahmen für das Naturschauspiel von rund 65 000 rastenden Meereseegänsen. (Ino)



## Ringelganstage auf Hallig Hooge

**HalligHooge/Husum/Ino** – Der Ruf tausender Ringelgänse schallt durch die Luft – auf der Hallig Hooge sind die 10. Ringelganstage eröffnet worden. Zu diesem Jubiläum wurde Gert Oetken, Vorsitz der Schutzstation Wattenmeer, mit der Goldenen Ringelgansfeder 2007 für seine Verdienste um den Lebensraum Wattenmeer ausgezeichnet. Noch bis zum Sonntag bildet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm in der Biosphäre der Halligen den Rahmen für das Naturschauspiel von rund 65 000 rastenden Meerresgänsen.

□ [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de)

## Ringelganstage auf Hallig Hooge

**HalligHooge/Husum/Ino** – Der Ruf tausender Ringelgänse schallt durch die Luft – auf der Hallig Hooge sind die 10. Ringelganstage eröffnet worden. Zu diesem Jubiläum wurde Gert Oetken, Vorsitz der Schutzstation Wattenmeer, mit der Goldenen Ringelgansfeder 2007 für seine Verdienste um den Lebensraum Wattenmeer ausgezeichnet. Noch bis zum Sonntag bildet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm in der Biosphäre der Halligen den Rahmen für das Naturschauspiel von rund 65 000 rastenden Meerresgänsen.

□ [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de)

Dithmarscher Landeszeitung 7. Mai 2007

027: 7/5/07

## Einmaliges Spektakel auf den Halligen

Ringelganstage mit Kultur- und Kinderprogramm

Von Wolfgang Runge

**Hallig Hooge** – Ringelgänse sind äußerst „sparsame“ Flieger. Auf 100 Kilometern „verbrauchen“ sie bei flottem Tempo 90 nur ein knappes Pfund Gras, haben Biologen errechnet. Vor ihrer langen Reise in die sibirischen Brutgebiete fallen die entengroßen Vögel jedes Frühjahr in riesigen Schwärmen zu einem letzten „Auf-tanken“ im Wattenmeer und den Salzwiesen ein.

Die nordfriesischen Halligen feiern dieses einmalige Spektakel gemeinsam mit Naturschutzverbänden und dem Nationalpark-Service in diesem Jahr zum zehnten Mal.

Die „Ringelgans-Tage“ mit einem Programm aus Naturerlebnis, Aktionen und Informationen werden heute mit der Ver-

leihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ auf der Hallig Hooge eröffnet. Diese Auszeichnung bekommen Menschen, die sich um den Schutz der Ringelgänse verdient gemacht haben, erklärt Nationalpark-Sprecherin Monika Hecker.

Ringelgänse sind Zugvögel. Nach dem sehr milden Winter kamen die ersten Ringelgänse schon im Februar aus ihren französischen und britischen Winterquartieren an Schleswig-Holsteins Wattenmeerküste. „Bis Mitte Mai rasten etwa 65 000 Ringelgänse, also etwa ein Drittel der gesamten Population, vor allem auf den Halligen und Inseln Nordfrieslands, aber auch an der Küste von St. Peter-Ording bis Nordstrand und an der Spitze der Hamburger Hallig“, schildert Klaus Günther von der Naturschutzgesellschaft „Schutzstation Wattenmeer“. Sie kommen für

wenige Wochen in den Nationalpark Wattenmeer, um sich Fettreserven für den Weiterflug anzufressen. Rund 4500 Kilometer liegen noch vor ihnen. Erst dann haben sie ihre Brutgebiete im arktischen Sibirien erreicht.

Um die Strapazen der langen Reise, des Eierlegens, Brütens und Aufziehens der Jungen bewältigen zu können, müssen sich die Ringelgänse vor dem Verlassen des Wattenmeers mindestens 1,6 Kilogramm Gewicht anfuttern, sonst schaffen sie den 26 Stunden langen Nonstop-Flug zum Weißen Meer in Nordrussland nicht.

Während der Ringelgans-Tage vom 5. bis zum 13. Mai feiern Halligbewohner und Naturschützer gemeinsam und zeigen, dass es einen Weg gibt, Naturschutz und Leben auf den Halligen zu verbinden, schwärmt Monika Hecker. Gäs-



Ringelgänse rasten auf einer Wiese auf der Hallig Hooge.

te haben in dieser Zeit nicht nur Gelegenheit, das „große Fressen“ der Gänse aus geringer Entfernung zu beobachten. Ein buntes Kultur- und Kinderprogramm rund um die Ringelgänse mit täglich bis zu zehn Veranstaltungen bietet für jeden Geschmack etwas: Die Wattwanderung zum Japsand gehört genauso dazu wie der Halligtörn zu den Ringelgänsen und der Gottesdienst mit „Ringelgans-Einlage“.

# Die Ringelganstage im Internet

www.ringelganstage.de

Ringelganstage | Ringelganstage auf den nordfriesischen Halligen

Page 1 of 1

## Ringelganstage auf den Halligen

Startseite Ringelganstage | zum Nationalpark | zur Biosphäre Halligen

- : Programm
- : Pauschalangebote

- : Archiv
- : Malwettbewerb
- : Veranstalter

- : Anreise
- : Schiffsverbindungen
- : Kontakt
- : Links
- : Impressum

### Ringelganstage auf den nordfriesischen Halligen

Ein einmaliges Naturschauspiel von Anfang März bis Ende Mai.

Riesige Schwärme von Ringelgänsen auf sattgrünen Halligiesen – das sind die Ringelganstage im Frühjahr.

Seit 1998 laden die Halliggemeinden, Naturschutzverbände sowie die NationalparkService gGmbH Urlauber und Tagesgäste ein, das eindrucksvolle Naturschauspiel des arktischen Vogelzuges „live“ zu erleben.



#### Ringelgänse – Was ist denn das?

Die Halligen bieten im Frühjahr ausgezeichnete Möglichkeiten, Ringelgänse zu beobachten. Ringelgänse sind dann auf dem Weg aus ihren Überwinterungsgebieten in die Brutgebiete.

Ringelgänse sind kleine, dunkle Gänse, mit einem weißen Ring am Hals, daher haben sie ihren Namen. Sie brüten an eisigen Küsten in der sibirischen Arktis. Nach einem kurzen Sommer ziehen sie im Oktober im Familienverband ins Wattenmeer. Auch dann sind sie auf den Halligen zu Besuch, bevor sie im November in die Niederlande sowie nach England und Frankreich fliegen, um dort zu überwintern.

Ab März sind sie dann zurück auf den Halligen, um sich für den langen Weiterflug nach Sibirien zu stärken. Ringelgänse müssen viel Gras fressen, um genügend Energie zu bekommen um die Strapazen der Reise zu überstehen.

Ringelgänse sind Vegetarier. Die Pflanzen der Salzwiese sind eine relativ energiearme Nahrung, weswegen die Gänse viele Stunden am Tag fressen müssen.





### Unsere Reiseziele

Meeresgrund trifft Horizont  
 Ringelganstage auf Hooge  
 Vorp. Boddenlandschaft  
 Insel Helaoland  
 Kurische Nehrung  
 Diephotzer Moor  
 Tanz der Kaniche  
 Estland - Estonia  
 Seherlebnisse mit LEICA

### Interessante Seiten

Unser Terminkalender  
 Unsere Downloads  
 Befreundete Seiten  
 Unsere Bildergalerie  
 Fantastische Natur

Kontakt / Impressum

KRÄNICHZUG.INFO ■



Das besondere Naturerlebnis in Zusammenarbeit mit  
 den Halliggemeinden, der NationalparkService gGmbH,  
 dem WWF, dem Nabu und der Schutzstation Wattenmeer

## 10. Ringelganstage 2007

auf den Halligen »» [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de)

Kommen Sie mit auf die Halligen und erleben das eindrucksvolle Naturschauspiel des arktischen Vogelzuges und beobachten die riesigen Ringelgansschwärme.

Naturgenuss geht durch den Magen - mit dem Vogelzugmenü:

- WWF Outdoor 20. bis 22. April 2007
- Fotoworkshop: 20. bis 22. April 2007
- Fotoreportage: 22. bis 26. April 2007



Bis zu 100.000 Ringelgänse rasten jedes Frühjahr auf den Halligen im nordfriesischen Wattenmeer auf ihrem Flug ins arktische Brutgebiet. Nutzen Sie auf Hallig Hooge beste Beobachtungsmöglichkeiten unser arktischen Gäste:

#### Für Vogelbeobachtungen

Sie möchten einmal ungestört beobachten, die Vogelwelt aus der Nähe erleben, die Abgeschiedenheit der Hallig genießen! Sie sind in einer kleinen Gruppe mit fachkundiger Begleitung unterwegs, bei kurze Wegen bieten mir optimale Voraussetzungen. Beobachtungstechnik können Sie nach Absprachen ausleihen.

#### Zum Fotografieren

Sie fotografieren - analog oder digital oder möchten dokumentieren?  
 Genießen Sie Ihr Hobby, wir beraten Sie fachkundig und entwickeln über Nacht Ihre Diafilme. Ihre Bilder können auf Wunsch auch digital bearbeitet werden.

- Naturgenuss geht durch den Magen
- Lesen Sie unseren Reisebericht

Ein Angebot in Zusammenarbeit mit den HUSUMER FOTOTAGEN.

Die Firmen Leica-Camara AG, Novoflex und Berlebach stellen freundlicher Weise Beobachtungs- und Fototechnik zur Verfügung.

Referenten: Fotografie und Labor: Gerhard Paul und Gunnar Scheibe, Bildbearbeitung: Dieter Mühlenbruch, Ornithologie und Organisation: Siegmund Pfingsten.

[Startseite](#) | [\\* zurück](#)



## RINGELGANSTAGE AUF HALLIG HOOG

05.05 bis 13.05.07

Nach Ankunft des Schiffes auf Hallig Hooge bietet die Schutzstation Wattensee eine Führung über die Hallig mit Beobachtung der Ringelgänse an.

Sie erhalten umfassende Informationen über die Natur und das Leben auf der Hallig.

**Preis: Erw. 3,- €, Kind 2,- €  
(zusätzlich zum Schiffsfahrpreis)**

[Fahrplan](#) | [Ausflugsziele](#) | [MS Seeadler](#) | [Aktuelles](#)

[Hallig Hooge](#)  
[Hallig Grode](#)  
[Halligtöms](#)  
[Schiffswattwanderungen](#)  
[Seestierfang](#)  
[Seehundsbänke](#)  
[Ringelganstage](#)  
[Kurzfahrten](#)

## dradio.de

URL: <http://www.dradio.de/dlf/sendungen/umwelt/622466/>

UMWELT UND VERBRAUCHER

**07.05.2007 - 11:35 Uhr**



Luftaufnahme der Hallig Gröde. (Bild: AP)

**Die große Flatter**

## Halligen laden zu Ringelgans-Tagen ein

**Von Annette Eversberg**

**Zehntausende Ringelgänse machen derzeit Station auf den nordfriesischen Halligen. Einige Tage lang fressen sie dort so viel sie können, um Kraft zu bekommen für die anstrengende Weiterreise in ihre Brutquartiere weit im Osten. Die Ringelganstage laden Touristen zur Beobachtung der Tiere ein.**

Es ist ein Naturschauspiel, wenn sich Tausende von Ringelgänsen in die Luft heben. Allein auf der Hallig Hooge befinden sich derzeit 8500 Tiere. Im ganzen schleswig-holsteinischen Wattenmeer sind es sogar 50.000. Das Wattenmeer ist eine der wichtigen Stationen auf dem Zugweg der Ringelgänse von Nordsibirien und Nordamerika bis in die Winterquartiere in Mitteleuropa. Die Salzwiesen im Watt sind bei den graubraunen Tieren mit ihrer charakteristischen weißen Zeichnung am Hals besonders beliebt. Sie finden dort genau die Nahrung, die sie brauchen, um sich die Fettreserven für ihren Rückflug in die Brutgebiete in Sibirien, auf der Taimyrhalbinsel, anzufressen. Rainer Rehm vom Naturschutzbund Deutschland:

*"Diese Gräser sind besonders gehaltvoll für die Gans, besonders saftig, und sie hat die Anpassung, dass sie auch das aufgenommene Salz in der Pflanze aktiv ausscheiden kann über eine Drüse, die über dem Schnabel sitzt."*

Der Naturschützer des NABU kann erkennen, wenn die Tiere, die zu den kleinen Gänsearten gehören, soweit sind, sich auf dem Heimweg zu machen. Dafür gibt es einen wissenschaftlichen anerkannten Begriff:

*"Es gibt da den so genannten Rubens-Effekt. Die Gans kommt mit einem relativ flachen Bauch hier an, und von Woche zu Woche wird er dicker. Also er wird runder, wie Rubens seine Frauen gemalt hat. Das heißt, die Ringelgans ist sehr rund."*

Dass Besucher der Halligen heute ganze Trupps auf einmal auf den kleinen Inseln vor der Küste beobachten können, war nicht immer so. Als die Schutzstation Wattenmeer und der WWF in den 60er Jahren begannen, sich um den Naturschutz im Wattenmeer zu kümmern, da standen die Ringelgänse kurz vor der Ausrottung. Dr. Hans-Ulrich Roesner vom WWF Husum:

*"Es gab damals etwa noch 15.000 Tiere. Heute reden wir von 250.000 Tieren. Der Bestand hat sich erholt, nicht nur weil er hier auf den Halligen geschützt wird, sondern weil er auf dem gesamten Zugweg geschützt wird. Wir haben es erreicht, dass alle Staaten gemeinsam verabredet haben, dass Ringelgänse nicht mehr verfolgt werden. Das schließt nicht aus, dass es noch Probleme gibt."*

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/umwelt/622466/drucken/>

09.05.2007



Zum Beispiel in Sibirien, wo die Jagd auf Ringelgänse erlaubt ist und auch ausgeführt wird, weil die Menschen dort in wirtschaftlicher Not leben. Das Landesjagdgesetz lässt auch in Schleswig-Holstein die Jagd auf Ringelgänse grundsätzlich zu. Doch die Bewohner der Halligen, die sich 2004 zu einem von der UNESCO anerkannten Biosphärenreservat zusammengeschlossen haben, setzen sich nachhaltig für den Schutz der Ringelgänse ein. Katja Pump von der Geschäftsstelle des Biosphärenreservats Halligen:

*"Das Biosphärenreservat ist ganz vielseitig, weil es verschiedene Punkte zusammenbringt. Natur und Mensch. Und das umfasst den Naturschutz einerseits, den Küstenschutz andererseits, die Kultur- und Tradition, die Landwirtschaft, also der wirtschaftende Mensch steht im Mittelpunkt, aber so, dass er naturverträglich wirtschaftet und die Natur dabei nicht zerstört."*

Dabei werden sie unterstützt, so Dietmar Wienholdt vom schleswig-holsteinischen Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, durch das Halligprogramm der Landesregierung:

*"Das beinhaltet die notwendigen Ausgleichszahlungen, dass die Gänse hier satt werden können, und die Beeinträchtigung der Landwirtschaft auszugleichen. Auf der anderen Seite ist auch das Ziel, das Einkommen zu sichern der Halliglandwirte, dass sie bei uns zum großen Teil als Wasserbauwerker beschäftigt werden. Und wir haben gleichzeitig den großen Vorteil, dass wir Fachleute vor Ort haben, die Entwicklung der Halligen hinsichtlich ihres Verhaltens im Küstenschutz beobachten."*

Ein Küstenschutz, der heute nicht nur dazu dient, Häuser auf den Halligen zu schützen, sondern auch den Lebensraum von Wat- und Wasservögeln wie den Ringelgänsen zu sichern und die Basis für eine Umweltpädagogik zu schaffen, an der Jahr für Jahr junge Menschen im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres bei der Schutzstation Wattenmeer beteiligt sind. Auch das ist ein Grund für die Halligbewohner, künftig an den [Ringelgans-Tagen](#) festzuhalten. Dietmar Wienholdt:

*"Wenn die Forderung dort ist von Halligleuten zu den Ringelgans-Tagen, dann kann man das nur bejahen. Denn in meinen Augen sind die Ringelganstage ein wunderbares Instrument, nicht nur für den Tourismus zu werben, sondern auch für die Bedeutung dieses Lebensraums Reklame zu machen. Und weit über diese Grenzen hinaus."*

© 2007 Deutschlandradio



**Vogelkundliche Touren - "10. Ringelganstage" vom 05. bis 13. Mai 2007**

Vom 05. bis 13. Mai finden die **10. Ringelganstage auf den Halligen Gröde, Langeneß und Hooge** statt. Erwartet werden auch dieses Jahr eine große Anzahl von Naturfreunden. Wie jedes Jahr pausieren Zehntausende (ca. 50.000) Ringelgänse auf ihrer Zwischenstation auf den Halligen im Wattenmeer, um Nahrung aufzunehmen und Fettreserven anzulegen. Der Weg in ihre Brutgebiete in der russischen Tundra ist noch lang (ca. 4.500 km).



Viele Jahre war der "Einfall" der unzähligen Vögel ein "Fluch" für die Hallig-Bewohner, da die Ringelgänse alles "ratzekahl" abfressen. Seit einigen Jahren leben Hallig-Bewohner und ihre "Zug-Gäste" harmonisch nebeneinander. Auch dieses Jahr wollen Nordseebäderverband, Nationalparkamt, WWF und Halliggemeinden das Naturschauspiel ihren Gästen und interessierten Touristen erläutern.



Die Ringelganstage stehen in diesem Jahr unter dem Motto „10 jähriges Jubiläum“ und bieten mehr als 70 Einzelveranstaltungen, so viele wie nie zuvor. Das Programm reicht vom „Gottesdienst mit Gänseeinlage“ über den „Halligtörn zu den Ringelgänsen“ bis hin zur „Muschelsuche“.

Ringelgansbeobachtungen, naturkundliche Halligführungen und Salzwiesenerlebnisse werden genauso angeboten wie Vorträge zur Vogelwelt im Nationalpark Wattenmeer. Ein besonderer Höhepunkt wird die Eröffnung der Ringelganstage am 05. Mai 2007 auf Hallig Hooge mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ sein.



Ringelgänse sind treu. Paare bleiben ein Leben lang zusammen und brüten immer am gleichen Ort. In manchen Jahren sind sie bei der Aufzucht der Jungen besonders erfolgreich. Immer, wenn es viele Lemminge in der Arktis gibt, haben Eisföchse und Schnee-Eulen ausreichend andere Nahrung.

In den 50er Jahren waren die Ringelgänse vom Aussterben bedroht. Weltweit gab es damals weniger als 15.000 Tiere. Durch das Verbot der Jagd und durch andere internationale Schutzbemühungen gelang es, den Bestand zu retten. Heute gibt es allein an der schleswig-holsteinischen Westküste wieder 60.000 Ringelgänse. Mehr als 80 Prozent davon halten sich auf den nordfriesischen Halligen auf.

**Wichtige Informationen**

**Anmeldung und Infos bei:** Fremdenverkehrsbüro Langeneß, Ketelswarf, 25863 Hallig Langeneß, Tel. 04684/217, Fax. 04684/289 oder Hallig Hooge: Tel. 04849/9100, Internet: [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de)

**Anfahrt:** Am besten ist die Anreise über den Hafen Dagebüll. Wagen dort abstellen und mit der Fähre zu den Halligen.

Das komplette Programm der Ringelganstage und viele weitere Informationen zu den Ringelgänsen sind auf den neuen Internetseiten unter [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de) zu finden. Das Programmheft kann außerdem unter der Telefonnummer 04861 / 96 200 angefordert werden.

**Pauschalangebote**

- Ringelganstage auf Hooge "**Ein Angebot für Naturliebhaber**", mehrere Komplett-Angebote mit umfangreichem Programm

**Anmeldung und Infos bei:** ausschliesslich über das Touristikbüro Hooge, Hanswarf 25859 Hallig Hooge, Tel. 04849/9 00, Fax: 04849 /201, Internet: "[www.hooge.de](http://www.hooge.de)", E-Mail: [info@hooge.de](mailto:info@hooge.de)

## Die Ringelganstage in Radio und Fernsehen

Am 07. 05. 2007 erschien auf Deutschlandradio ein ca. [vierminütiger Beitrag](#) zu den Ringelganstagen, mit verschiedenen Interviewpartnern.

Am 07. 05. 2007 erschien auf Radio Schleswig Holstein ein [ca. einminütiger Beitrag](#) mit Michael Klisch, Leiter der Schutzstation Wattenmeer auf Hallig Hooge, Mitglied der Ringelgans AG.

Am 13.04.2007 berichtete der Fernsehsender NDR in seinem DAS Magazin über die Ringelganstage im Rahmen eines Interviews mit Fabian Förster, Zivildienstleistender bei der Schutzstation Wattenmeer auf Hallig Hooge.

Am 04.05.2007 erschien im NDR Fernsehen im Schleswig - Holstein Magazin ein Bericht über die Ringelganstage mit Manuel Pickel Zivildienstleistender beim WWF auf Hallig Langeness





## An der Organisation der Ringelganstage sind beteiligt:

### **Biosphäre Halligen** · Geschäftsstelle des Amtes Pellworm

Schlossgarten 1 · 25832 Tönning · Telefon 04861 61636

E-Mail: biosphaere@halligen.de · www.halligen.de

### **NABU Schleswig-Holstein e.V.** · Geschäftsstelle

Färberstraße 51 · 24534 Neumünster · Telefon 04321 53734

E-Mail: info@nabu.sh.de · www.nabu-sh.de

### **Nationalpark-Service gGmbH**

Schloßgarten 1 · 25832 Tönning · Tel. 04861 96200 · Fax 04861 61679

E-Mail: service@nationalparkservice.de

www.wattenmeer-nationalpark.de

### **Schutzstation Wattenmeer**

Grafenstr. 23 · 24768 Rendsburg · Tel. 04331 23622 · Fax 04331 25246

E-Mail: geschaeftsstelle@schutzstation-wattenmeer.de

www.schutzstation-wattenmeer.de

### **WWF-Projektbüro Wattenmeer**

im Nationalparkhaus Husum

Hafenstraße 3 · 25813 Husum · Telefon 04841 668530

E-Mail: husum@wwf.de · www.wwf.de



**Nationalpark  
Wattenmeer**

